

III - 148

III - 418a

Suppl.

49 kps.

Rechnung

über

Carl Johann. Herrmanns der
Frankl. L. Wirtmann

zu

von 1885/8 ab

Wirtshaus August. Rosenberg

1885/8 bis

Ginn

WBP
Opole

Rechnung

der

Kirchenkasse

zu

Bischdorf

in der Angelegenheit

Rosenberg H.

pro 1880.

Coll.
Einkommen
nach dem
Etat
für 1880
M 5

Einnahme

Es ist eingekommen

im Einsetzen	bei jedem Titel
M 4	M 5

Tit. I. An Zinsen von angelegter Kapitation

23	10	a) von dem an der Land gepflanzten Handbrot		
		Lit. A. N. 17 und Risgave für Hülfsarbeiten 20 ^{te}	21	00
		b) von dem an der Land gepflanzten Handbrot		
		Lit. A. N. 64 und große Hilken für Ningsitich	2	10
		car 20 ^{te}		
				23 10

Tit. II. An den Fundationen laut Stiftungsurkunde.

Nicht.

Tit. III. Aus unbestimmten Gefallen

50		An dem Klingelband	59	61
5		An Land- und Leisepfand gebühren	3	70
1		An Ruzgangaltaren	2	
				65 31

Tit. IV. Ingeheim.

Nicht.

Recapitulation.

Laar-Inkomme von 1879	9 M 24 5
Tit. I.	23 10
Tit. II	" "
Tit. III.	65 31
Tit. IV	" "
<u>Summe</u>	<u>97 M 65 5</u>

[illegible]

Zoll- Ausgabe nach dem Etat vom 1880 M. S.	Ausgabe	Es ist ausgegeben	
		im Einzelnen M. S.	bei jedem Titel M. S.
	<u>Tit. I. An Besoldungen.</u>		
12	Am Kirchenhoffenrenten	12	
5	Am Organisten	5	
4	Am hiesigen Kirchenrat	4	
			21
	<u>Tit. II. Auf Kirchenbedürfnisse.</u>		
2	für Gasen	2	
14	für Kirchengeld	14	
30	für Waisenlohn	19 65	
1 50	für Waisenlohn	1	
1 50	für St. Ol.	1 50	
			38 15
	<u>Tit. III. An Bau- und Reparaturkosten.</u>		
	<u>Nicht.</u>		
	<u>Tit. IV. Insgemein.</u>		
4	für Professorengeld	4	
5 10	Unterhaltung der einzigen Lärger	3	
	für ein Bergabgaber	4 50	
	für Reparatur der Kirchengeländer	1	
	für Befestigung von 2 symmetrischen Holzställen		
	2 2 gläserne Holzstämme	11	
	für Befestigung und Einrichtungsarbeiten	1	
			24 50
	<u>Recapitulation.</u>		
Tit. I.	21 M. S.		
Tit. II.	38 15		
Tit. III.			
Tit. IV.	24 50		
	<u>Summe 83 M. 65 S.</u>		

Bleibt Rest	Gegen den Etat ist ausgegeben				N ^o der Be- läge.	Erläuterungen des Mehr oder Weniger gegen den Etat u. sonstige Bemerkungen.
	M	S	M	S		
					4	
					5	
					6 a. b.	
					7	
					8	
			10	35	9	
				50	10	
					11	
			10	85		
					12	
			2	10	13	
	4	50			14	
	1				15	
					16	
	11				17	
	17	50	2	10		

Abschluss.

M 5

Balance

Ein Einnahmen betrugt

97 65

Ein Ausgabe betrugt

83 65

Rechnungssumme 1881

14

Es bezeugt damit das Rinsmannsamt
 der Distrikts Rinsmannsamt
 alt. December 1881

In in Grundbesitz anderer Leute gesetzt

600

In in barem Export von

14

Sa

674

Geprünkt: „Sechshundert vier und
 siebenzig Mark.“

Distrikt, den 10. Juni 1881.

Der kais. Rinsmannsamt

Valentin Maruska.



Dr. ...

7

und mit

Rechnung

der

Kirchenkasse

zu

Bischdorf

in dem Kirchspröbste

Rosenberg.

pro 1880.

Soll. Einkommen nach dem Etat pro 1880		Lirrubrue.	Es ist eingekommen:			
			im Einzelnen		bei jedem Titel.	
M	℔		M	℔	M	℔
		<u>Tit I. An Linsen von angelegten Hospitalien.</u>				
23	10	a, von dem weißer Lins gefassten Pfundbrief Lit. A. № 17 auf Mosgaoe Kreis Woklau per 200g	21	00		
		b, von dem weißer Lins gefassten Pfundbrief Lit. A. № 64 auf Groß Wilkau Kreis Kempten per 200g	2	10		
					23	10
		<u>Tit II. Aus den Fundationen laut Stiftungsurkunde.</u>				
		<u>Kl. 1b.</u>				
		<u>Tit III. Aus unbestimmten Gefällen.</u>				
50		Als dem Klingelbeutel	59	61		
5		Als Lins. in Linsenfahrgeldform	3	70		
1		Als Kirschgeldform	2			
					65	31
		<u>Tit IV. Insgemein.</u>				
		<u>Kl. 1b.</u>				
		<u>Recapitulation.</u>				
		Laarbesand pro 1879	9	M 242		
		Tit I	23	- 10 -		
		Tit II		- - -		
		Tit III	65	- 31 -		
		Tit IV		- - -		
		<u>La</u>	97	M 652		

[illegible]

Soll- Ausgabe nach dem Etat pro 1884	Ausgabe	Es ist ausgegeben			
		im Einzelnen.		bei jedem Titel.	
M	d	M	d	M	d
		<u>Tit. I. An Besoldungen.</u>			
12	.	Im Kirchenvorstandenden	12	.	.
5	.	Im Organisten	5	.	.
4	.	Im beiden Kirchensäcklern	4	.	.
				21	.
		<u>Tit. II. Auf Kirchenbedürfnisse</u>			
2	.	für Leuchter	2	.	.
14	.	für Kirchengewand	14	.	.
30	.	für Hauptorgel	19	65	.
1 50	.	für Nebenglocke	1	.	.
1 50	.	für fl. Öl	1	50	.
				38	15
		<u>Tit. III. An Bau- u. Reparaturkosten.</u>			
		Nicht.			
		<u>Tit. IV. Insgemein.</u>			
4	.	für Kirchengewand	4	.	.
5 10	.	Unterhaltung der alten Lampe	3	.	.
.	.	für das Kreuzgitter	4	50	.
.	.	für Reparatur der Kirchentüren	1	.	.
.	.	für Aufhängung von a, Zimmerarm Leuchthaltern b, gläserne Leuchthaltern c, messing. Abguss nach Eisen	11	.	.
.	.	für Transport und Einrichtungsarbeiten	1	.	.
				24	50
		<u>Recapitulation.</u>			
Tit. I.	.	21 M. d.			
Tit. II.	.	38 - 15 -			
Tit. III.	.				
Tit. IV.	.	24 - 50 -			
		<u>Summe</u>	83	46	65 d.

Bleibt Rest.		Gegen den Etat ist ausgegeben				N ^o Der Beläge.	Erläuterungen des Mehr oder Weniger gegen den Etat u. sonstige Bemerkungen.
		Mehr		Weniger			
M	S	M	S	M	S		
						4.	
						5.	
						6.	a. b.)
						7.	
						8.	
				10	35	9.	
					50	10	
						11	
				10	85		
						12.	
				2	10.	13.	
		4	50			14.	
		1				15	
		11				16	
		1				17	
		17.	50	2	10		

Abrechnung

M D

Balance.

Der Einkommen beträgt

97 65

Der Ausgaben beträgt

83 65

Mitte August pro 1881

14

Es befiel somit das Kirchengemeindegew
der Bischöflichen Kirchengemeinde
am 1. Dezember 1880

1. in Handbrieffen wieder einst gesetzt

660

2. in handschriftl. Zustand sein

14

Sa

674

Gefrieden: „Vollständig ist mir und
seinerzeitig Mark.“

Bischöflich, am 10. Juni 1881.

Der kgl. Kirchengemeindegew.

Marius K.

Original.

Rufnung

der
Kriegsankasse

zu
Besicht
Tennis

Rosenburg

pro 1881.

Alle Einkommen
aus dem
Jahre.
No 46

Einnahmen.

Es ist eingekommen		Einr.
im	bei jedem	Buch
Einkommen	Linie	
No 46	No 46	No 46

Tit. I. Aus Zinsen von eingetragenen Realitäten

23 10 a) aus dem ersten Zins der eingetragenen Realitäten des A
Nr: 17 auf Nisgave Straß Wohlau per 20000
b) aus dem ersten Zins der eingetragenen Realitäten des A
Nr: 67 auf Groß Wilkau bei Stimpisch per 20

21 00

2 10

23 10

Tit. II. Aus den Fundationen und Stiftungsrenten

Nicht.

Tit. II. Aus unbekannten Geällen

50 . Aus dem Ringelbrot
5 . Aus Zinsen und Zinseszinsen
1 . von den Zinseszinsen.

52 95

2 80

2 90

58 65

Tit. II. Indignitäten
Nicht.

Rezeptionsurteil

Landesamt ex 1880 - Markt 1. Teil

Tit I — 23-10

II — 7-10

III — 58-15

IV — —

Summa Markt 5-75

Gegen das flut
angekommen

Macht Brünig
No 44 No 44

Nms
des
Lulügs

Ein Entschuldigend das Maffs edm Brünig
gegen das flut edm fupfigns Brünig.

2 95 . . 1
1 90 3.
4 85

20mm zu Regulierungsmassstab.

16
 Coll.
 Ansgar
 nach dem
 flut
 ab 11/10

Ansgar

ist unregelmäßig
 in
 im Jahr
 M. 1/2 M. 1/2

Tit. I. An Aufstellungen

- 12. An Ringfestschraubentanten
- 5. An Organisten
- 7. An beiden Ringfestschrauben

18
 5
 4
 27

Tit. II. An Ringfestschrauben.

- 2. für Gossin
- 14. für Marin
- 30. für Ringfestschrauben
- 1 50. für Messung
- 1 50. für fl. An

3
 14
 16 20
 1 20
 1 50
 35 90

Tit. III. An den und Ringfestschrauben.

Tit. IV. Aufgängen.

- 4. An Ringfestschrauben der Ringfestschrauben
- 5 10. Aufstellung der unigen Linsen
- ... Aufstellung der Linsen
- ... Aufstellung der unigen Linsen
- ... Aufstellung der unigen Linsen

4
 3
 3
 2 75
 10
 22 75

Rekurrenzen

Tit. I. Markt 75
 II. 35-90
 III. 22 75
 IV. 22 75
 Summa Markt 75-90

Kleid Raf M H	Jahre von fest unverändert				Wm von Hulzen
	M	H	M	H	

Fortwähnungen der Maße der
Menschen gegen die fest und
sonstige Veränderungen.

		6.			4.
					5.
					6.
		1			7.
					8.
			13	80	9.
				30	10. ² / ₃
					11.
		1	14	10	

Jüngere von Gefäßstufenreihen (Längen).

Die Anzahl Jüngere der Perimeteren
von

12.
ad 10 b
= 13.
17.
15.

Kopfenß

Balance.

In Einlagenbeträgen	95	75
In Abgabenbeträgen	85	65
Wissen Gehalt pro 1882	10	10

Es belege somit das Königl.
Landammannsamt des Reichthums
Königstums, als Dezember 1881

1. in Offenenbeträgen des Jahres 1881	660	-
2. in beizenden Beizenden	10	10

Sa 670 10

Insbesondere: Aufständend prober. geg.
Merk zahlst. Offenen

Reichthum, d. 20. Juli 1882.

Das Land. Königstumsamt.

Die Pfarrei- und Küsterei-Rechnungen sind:

a. revidirt bis zum Jahre incl.

1. vom Patronat 18 . . 2. vom Reg.-Präs. 18 . . Vom Fb. Gen.-Vicar.-Amt 18 . .

b. unter Zustimmung der Gemeinde-Vertretung dechargirt bis 18 . ., incl.

c. für die Gemeinde ausgelegt worden bis 18 . . incl.

Rechnung

des

Gesamt-Vermögens

der

Pfarrei und Küsterei

bei der katholischen Pfarr- ~~Sittat~~-Kirche ad. St. *Hilprizien*

zu *Wisdorf*

Parochie *Koschellitz* Archipresbyterat *Rosenberg*

Reg.-Bez. *Oppeln* Kreis *Rosenberg*

pro 188⁸/₈

Den Cautions-Vermerk siehe auf der Kirchen-Rechnung.

[illegible]

		7	8		9		10		11		12
		Baar = Berechnung.									
Zins-Jahr.	Zins- fuß à pCt.	Hauptbetrag.	Davon gehören der								
			<i>Stromi</i>				<i>Küfneri</i>				
			M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	
Baar			94		09		25				
.....											
.....											
<u>falien.</u>											
<u>Einnahme.</u>											
<u>Bezirh.</u>											
<u><i>Solina</i></u>											
1. 10. 1888	4	480.	480.								
1. 10. 1888 - 1. 4. 1891	4	300	300								
— " —	4	462.56	487.58	25.44							
1. 10. 1888 - 1. 10. 90	4	231.28	218.56	12.22							
<u><i>hier</i></u>		531.28	518.56	12.22							
1. 4. 1891 bis 1. 10. 91	4	60	60								
									1. 10. 91/92		
1. 10. 90 - 1. 10. 91	4	115.64	109.28	6.36					1. 10. 91/92		
<u><i>Gesamt</i></u>		972.56	917.12	25.44							
		175.64	169.28	6.36							

		7	8		9		10		11		12	
		Bar-Berechnung.										
		Zins-Zahr.	Zins- fuß à pCt.	Hauptbetrag.	Davon gehören der							
					Gemeine				Kommune			
Bezirk.					M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
<u>Recapitulation</u>												
	Titel I											
	— II			94256	91718	2544						
	— III											
	Gesamtsumme 1884			94	69	25						
	in der Gemeinde			94256	91718	2544						

1	2	3	4	5	6
Laufende Nummer.	K a p i t a l s - N a c h w e i s.				Ausgabe.
	Hauptbetrag.	Davon gehören der			
M.	S.	M.	S.	M.	S.

Vorschuß laut Rechnung pro 1887.
Reste
Defecte laut Notat des
Nr. zur Rechnung pro 1887.

Titel I. Valuta für neue

1887 4 1/2

Titel II. Zinsen:

- 1. Dem Pfarrer *Wojtala*
- 2. Dem Küster *Laschitzka*

Titel III. Sonstige

1887 1/2

*auslief. nachgefordert durch
H. H. H.
Kirchliche Gemeindef. Kassend.
ausl. Kassend.*

Summa

Einnahme
Ausgabe

Mithin bleibt Baarbestand

Dazu die Kapitalien nach Titel II b und c der Einnahme

W. H. H. den 31. Dezember 1888.

Der Kirch-Kassen-Rendant.

Lopna.

26

Vorstehende Rechnung geprüft und laut Beschluß vom 11^{ten} März 1889 abgenommen.
Gleichzeitig wird die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Rechnung mit dem Bemerken bescheinigt:
daß die Kassenbestände und die Zins-Coupons und Talons unter vorschriftsmäßigem Verschlusse vorhanden und
die Inhaber-Papiere ordnungsmäßig außer Cours gesetzt sind.

Revisor den 11^{ten} März 1889

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

L. Wjstale
Vorstandender.

Marcker
Kirchen-Vorsteher. Genisch

Laut Beschluß vom vorstehender Rechnungs-Abnahme zugestimmt.
..... den 18

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

Vorstehender.

Mitglieder.

Von Patronatswegen revidirt und Decharge ertheilt.

..... den 18

Nach erfolgter Revision der Aufsichtsbehörden laut Beschluß vom 18 dem
Kendanten Entlastung ertheilt.

..... den 18

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Vorstehender.

Kirchen-Vorsteher.

Laut Beschluß vom der Entlastung zugestimmt.

..... den 18

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

Vorstehender.

Mitglieder.

Nach erfolgter Bekanntmachung durch 14 Tage vom bis 18 ausgelegen.

..... den 18

III - 118 b

Die Pfarrei- und Küsterei-Rechnungen sind:

a. geprüft bis zum Jahre einschl.

1. vom Patronat 189

2. vom Reg.-Präf. 189

Vom Fb. Gen.-Vicar.-Amt 189

b. unter Zustimmung der Gemeinde-Vertretung bis 189

c. für die Gemeinde ausgelegt worden bis 189

Rechnung

des

Gesamt-Vermögens

der

Pfarrei und Küsterei

bei der katholischen ^{Pfarr-}_{Filial-}Kirche ad St. Hedwigern

zu *Bischdorf*

Parochie *Rostellitz* Archipresbyterat *Rosenberg* %

Kreis *Rosenberg* % Reg.-Bez. *Oppeln*

pro 1899/91.

Den Cautions-Bemerkf siehe auf der Kirchen-Rechnung.

(Cfr. den Hinweis auf das Gesetz vom 20. 6. 1875 und Geschäfts-Anweisung vom 30. 7. 78 auf dem Titelblatt der Kirchen-Rechnung und das Schema zur Verordnung 191 IX.)

(Nachdruck verboten.)

No. XIII.

Druck und Verlag der Schlesischen Volkszeitungs-Buchdruckerei (Grosser & Comp.) in Breslau, Nummer 39/40.

	7	8	9	10	11	12
		Baar-Berechnung.				
			Davon gehören der			
Zins-Jahr.	Zins- fuß	Hauptbetrag.	Pfarrat		Hilfsrat	
		M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	
Baar		94		69		25
in Feb. II d. J.		5891		5732		159
güne Zinsen						
Abnahme						
1.10.88. - 1.4.91	4	300		300		
1.10.88 - 1.10.90	4	231 28		218 56		12 72
1.4.91 - 1.10.91	4	60		60		
1.10.90 - 1.10.91	4	115 64		109 28		6 36
Summa a. i. c.		706 92		687 84		19 08

637 Mark 84 Pfennige

In Worten: Sechshundert — Mark 84 Pfennige

von uns Abschreibungsbescheinigung des Verzinses in Messelberg
 für die Jahre 1889/90 mit dem Bürgermeister Herrn
Herrn

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Kreuzfeld den 4. Oktober 1894

Wojtala.
Herrn.

19 Mark 08 Pfennige

34.0

In Worten: Neunzehn Mark acht Pfennige
von Ablösungszinsen der Lager- und Massal.
Stadelöfung für die Jahre 1889/91. auf der
Büchsenkassen Kasse.

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Koselitz, den 4 ten October 1894.

Zuschick,
Käfer, und Verzucht.

14. März 1884

Sehr geehrte Herren!

Ich habe die Ehre, Ihnen hiermit
mitzuteilen, dass ich die
Ehre habe, Sie zu einem
Mitgliede des Vereins
für die Geschichte der
Stadt und des Landes
Frankfurt am Main
zu ernennen.

Die Mitgliedschaft ist
kostenlos und wird
durch die Zahlung
eines Beitrags von
10 Mark bestätigt.

Ich bitte Sie, mir
den Betrag in
Bar oder per
Post zu übersenden.

Mit freundlichen
Grüßen
Ihrer
Ehrer
Hochachtung
Dr. H. v. D. ...

1	2	3	4	5	6														
Laufende Nummer.	Kapitals-Nachweis.				Ausgabe.														
	Davon gehören der																		
	Hauptbetrag.																		
	M.	S.	M.	S.		M.	S.	M.	S.										

	7	8	9	10	11	12
		Baar-Berechnung.				
Zins-Jahr.	Nr. des Be- lages	Hauptbetrag.	Davon gehören der			
			Kfari		Kifwari	
			M.	S.	M.	S.
Kapitalien.						
el II s. f. sub c		5891	5732	159		
Ausgabe.						
	1.	68784	68784			
	2.	1908		1908		
Summa		70692	68784	1908		
Ausgaben.						
Summe aller Ausgaben.		70692	68784	1908		
Abſchluß.		659792	641984	17808		
Einnahme		659886	642053	17833		
Ausgabe.		659792	641984	17808		
Mithin bleibt Baarbestand.		94	69	25		
		5891	5732	159		
Giebt Gesamt-Vermögen.		589194	573269	15925		

Vorstehende Rechnung geprüft und laut Beschluß von heut abgenommen. Gleichzeitig wird die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Rechnung mit dem Bemerken bescheinigt:
daß die Kassenbestände und die Zins-Scheine und Anweisungen unter vorschriftsmäßigem Verschlusse vorhanden und die Inhaber-Papiere ordnungsmäßig außer Cours gesetzt sind.

Reichdorf den Oktober 1894

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Vorsitzender.

Kirchen-Vorsteher.

Laut Beschluß von heut vorstehender Rechnungs-Abnahme zugestimmt.

den 189

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

Vorsitzender.

Mitglieder.

Von Patronatswegen geprüft und Entlastung erteilt.

den 189

Nach erfolgter Prüfung der Aufsichtsbehörden laut Beschluß von heut dem Rendanten Entlastung erteilt.

den 189

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Vorsitzender.

Kirchen-Vorsteher.

Laut Beschluß von heut der Entlastung zugestimmt.

den 189

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

Vorsitzender.

Mitglieder.

Nach erfolgter Bekanntmachung durch 14 Tage vom bis 189 ausgelegt.

den 189

Die Pfarrei- und Küsterei-Rechnungen sind:

a. geprüft bis zum Jahre einschl.

1. vom Patronat 189

2. vom Reg.-Präf. 189

Vom Fb. Gen.-Vicar.-Amt 189

b. unter Zustimmung der Gemeinde-Vertretung bis 189

c. für die Gemeinde ausgelegt worden bis 189

Rechnung

des

Gesamt-Vermögens

der

Pfarrei und Küsterei

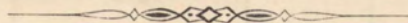
bei der katholischen ^{Pfarr-}_{Filial-}Kirche ad St. Hedwigem

zu *Bischdorf*

Barockie *Kostellitz* Archipresbyterat *Rosenberg* &

Kreis *Rosenberg* & Reg.-Bez. *Oppeln*

pro 1892



Den Cautions-Vermerk siehe auf der Kirchen-Rechnung.

(Cfr. den Hinweis auf das Gesetz vom 20. 6. 1875 und Geschäfts-Anweisung vom 30. 7. 78 auf dem Titelblatt der Kirchen-Rechnung und das Schema zur Verordnung 191 IX.)

(Nachdruck verboten.)

No. XIII.

Druck und Verlag der Schlesischen Volkszeitungs-Buchdruckerei (Grosser & Comp.) in Breslau, Nummer 39/40.

	7	8	9	10	11	12
		B a a r = B e r e c h n u n g.				
			Davon gehören der			
Zins-Jahr.	Zins- fuß.	Hauptbetrag.	Havoni		Rückhoni	
		M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	
Recapitulation						
Tit. I.						
" II.		235 64	229 28		6 36	
" III.						
Laufzeit pro 1891		94	69		25	
Zinnsatz		236 58	229 97		6 61	

Kapitals = Nachweis.

Laufende Nummer.

Hauptbetrag.

Davon gehören der

Ausgabe.

Guovai

Hüßroni

Vorschuß laut Rechnung für 1897	
Reste	
Guthaben laut Erinnerung des	
Nr. zur Rechnung für 1897	

Titel I. Für neue

vacat

Titel II. Binsen:

1. Dem Pfarrer *Wyjtala*
2. Dem Küster *Laschitra n. Wilczek.*

Titel III. Sonstige

vacat

Dazu die Kapitalien nach Titel II b und c der Einnahme

	7	8		9		10		11		12	
		Baar-Berechnung.									
Zins-Jahr.	Nr. des Be- lages	Hauptbetrag.		Davon gehören der							
				Pfennig				Küffant			
		M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.		
.....											
.....											
.....											
.....											
Kapitalien.											
Ausgabe.											
	1	229	28	229	28						
	2	6	36	.	.	6	36				
		235	64	229	28	6	36				
Ausgaben.											
Summe aller Ausgaben . . .		235	64	229	28	6	36				
Abjchluf.											
Einnahme .		236	58	229	97	6	61				
Ausgabe .		235	64	229	28	6	36				
Mithin bleibt Baarbestand . .		.	94	.	69	.	25				
.....		5891	.	5732		159					
Giebt Gesamt-Vermögen . .		5891	94	5732	69	159	25				

42
Vorstehende Rechnung geprüft und laut Beschluß von heute abgenommen. Gleichzeitig wird die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Rechnung mit dem Bemerkten bescheinigt:
daß die Kassenbestände und die Zins-Scheine und Anweisungen unter vorschriftsmäßigem Verschlusse vorhanden und die Inhaber-Papiere ordnungsmäßig außer Cours gesetzt sind.

..... *Reicheldorf* den *7. Oktober* 189 *7*.

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Vorsitzender.

Kirchen-Vorsteher.

Laut Beschluß von heute vorstehender Rechnungs-Abnahme zugestimmt.

..... den 189

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

Vorsitzender.

Mitglieder.

Von Patronatswegen geprüft und Entlastung erteilt.

..... den 189

Nach erfolgter Prüfung der Aufsichtsbehörden laut Beschluß von heute dem Rendanten Entlastung erteilt.

..... den 189

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Vorsitzender.

Kirchen-Vorsteher.

Laut Beschluß von heute der Entlastung zugestimmt.

..... den 189

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

Vorsitzender.

Mitglieder.

Nach erfolgter Bekanntmachung durch 14 Tage vom bis 189 ausgelegen.

..... den 189

Vorsitzender des Kirchen-Vorstandes.

Rechnung Doroschew 1897 vom
 Compation seitwärts, von d. Reg. Kopf
 in Oppeln 11/298 abgeführt.

Liesmann



44

Nachweisung

aller

Kapitalien, welche den Kassen

der

katholischen ~~Pfarr~~^{Filial}-Kirche in

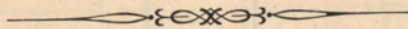
Boroschau

Parochie *Bischofsdorf* Archipresbyterat *Rosenberg*

Kreis *Rosenberg* Reg.-Bez. *Oppeln*

zugehören,

als Beilage zu *der Jahresrechnung von 1897.*



Die Kapitalien sind zu ordnen, zunächst in Titel als:

- I. Depositenscheine, II. Hypotheken ohne Instrument,
- III. Hypothekenbriefe, IV. Staatsschuldscheine,
- V. Staatsanleihen, VI. Pfandbriefe,
- VII. Rentenbriefe u. s. w.

demnächst:

die Hypotheken nach Ortschaften alphabetisch bezw. nach der Höhe der Grundbuch-Nummer und die Inhaberpapiere nach der Eintheilung der Ausloosungslisten.

48

Die Richtigkeit vorstehender Nachweisung wird mit dem Bemerken bescheinigt, daß alle aufgeführten Werthpapiere mit den noch nicht fälligen Zinsscheinen und Zinsanweisungen vorhanden, sowie daß

- a. die Hypotheken-Forderungen noch sämmtlich sicher und
- b. die Inhaber-Papiere außer Kurs gesetzt und zur Zeit — soweit nichts vermerkt, — nicht ausgelöst sind.

Borschan, den 31 December 1897

Der katholische Kirchenvorstand.

Der Rendant.

Liegmunt, Vorsitzender.
Loyka
Kasaj. } Mitglieder.

Wilczek

Rechnung

über

der katholischen *Filial* Gemeinde von *Brorochau*

in *Brorochau, Kr. Rosenberg*

für das *Lehrjahr* Jahr 18*97*

Anlagen:

Ein Heft Beläge Nr. *1* bis *18*

Bemerkung.

Die Rechnung ist gelegt von dem Rechnungsführer (Rendanten) *Johann Supra Wilgerk (sohn Laution)*
Die Einkommensrechnung ist gerichtet bis incl 1896 vom Patronat, vom Rep. Kräf,
vom großb. General- u. Dist.-Amt, für die Gemeindefürsorge bis incl 1896.

Dem Vorsitzenden des Kirchenvorstandes übergeben

am *1* ten *Chai* 18*98*

Der Rechnungsführer (Rendant)

Diese Jahresrechnung hat nach vorgängiger ortsüblicher Bekanntmachung und nachdem durch
Beschluß der Gemeindevertretung vom *2* ten *Chai* 18*98* die Entlastung erteilt ist, zwei
Wochen, vom *3* ten *Chai* bis *18* ten *Chai* 18*98*, zur Einsicht der Gemeinde-
glieder öffentlich ausgelegt.

Gischeloff den *1* ten *Juni* 18*98*

Ligemann

Vorsitzender des Kirchenvorstandes.

Nummer der Belege	Ist				Bleibt		Blatt.	Bemerkungen
	im Einzelnen		überhaupt					
	Mark	Pfg.	Mark	Pfg.	Mark	Pfg.		
		40 25		40 25				
		18 00		18 00				cf Kolof. des H. B. Gen. Vie. d. d. Gen. zur Kaufm. 1826 4 5/8 % / 31. 1. 98.
		105						Kostellitz gen. bezogen mit 270 Sch., der Kp. und Brief liegt in Kostellitz.
		9 00						
		9 00						
		3 15						Vindungen des Zinsfußes cf. 1826.
				22 10				
				0 00				
		54 90						
		4 80						
		6 50						
				71 20				
		4 35						
				4 35				
				40 25				
				18 00				
				22 10				
				0 00				
				71 20				
				4 35				
				155 90				

[illegible]

Nummer der Beläge	Ist				Bleibt		Blatt. Bemerkungen
	im Einzelnen		überhaupt				
	Mark	Pfg.	Mark	Pfg.	Mark	Pfg.	
		0 00		0 00			
3		2 00					
4		6 00					
				8 00			
5		1 50					
6		10 00					
7		15 65					
8		0 50					
				27 65			
				0 00			
9		0 00					Auf der mitgetriebenen Ziegelsteine der Kirche ist eine Zisterne eines Mischbühnen (Kalema) Holzrinneung gelagt worden. öl ist gratis gegeben worden. Kreuz ist nun in einem bei der Kirche Mischbühnen.
10		10 00					
11		2 50					
12		15 00					
13		9 30					
14		0 46					
15		3 50					
16		5 00					
17		10 40					
18		3 00					
				53 16			
				0 00			
				8 00			
				27 65			
				0 00			
				53 16			
				88 81			

latium

Die einliegende Rechnung für das Erleucht Jahr 18 97 wird nach vorgenommener Prüfung hierdurch auf eine
 Gesamteinnahme von 155 Mark 90 Pf.
 und eine Gesamtausgabe von 88 " 81 "
 mithin auf einen Bestand von 67 Mark 9 Pf.
 festgestellt und abgeschlossen.

Boroschan den 31 ten December 18 97

Der Vorstand der katholischen Silind Gemeinde von Boroschan

Liegenung Foryt Kochij
 Vorsitzender.

Die einliegende auf eine Gesamteinnahme von 155 Mark 90 Pf.
 und eine Gesamtausgabe von 88 " 81 "
 mithin auf einen Bestand von 67 Mark 9 Pf.
 abgeschlossene Rechnung für das Erleucht Jahr 18 97 wird hierdurch abgenommen und

Entlastung ertheilt.

Boroschan den 2 ten Mai 18 98

Die Gemeindevertretung.

Lijus Moorigemba
 Vorsitzender.
Wötarengk

Geschehen
Luzern 25.6.98
W. J. J. J.

Rechnung

der

Kirchenkasse

311

Borosthan

in dem Archipresbyterat

Rosenberg & Co

pro 1879



Soll. Einkommen nach dem Etat pro 1899/1901 Zhr. <i>Gr</i> Pf.	an Einnahme.	Es ist eingekommen:			
		im Einzelnen.		bei jedem Titel.	
		Zhr. <i>Gr</i> Pf.		Zhr. <i>Gr</i> Pf.	
	<i>Laufend und 1898:</i>		17 33		17 33
	Tit. I. An Zinsen von angelegten Kapitalien.				
30 00	<i>Anteil an der franz. Anst. Lit. E 267 659</i>		1 05		
300 00	<i>Kgl. prov. Pfdb. Lit. A. III 27 037</i>		9 00		
300 00	<i>Kgl. prov. Pfdb. Lit. A. IV 27 033</i>		9 00		
90 00	<i>Kgl. Pfdb. Rhönjohndorf Nr 353</i>		3 15		
					22 20
	Tit. II. Aus den Foundationen laut Stiftungsurkunde				
	<i>o</i>				
	Tit. III. Aus unbestimmten Gefällen.				
60	<i>Klingelbeutel</i>		93 40		
5	<i>Leinwand mit Leinwandstücken</i>		15 30		
6 50	<i>Kanzengeld</i>		1		
71 50					109 70
	Tit. IV. Insgemein.				
	<i>Rückzahlung vom 1. Jan. 1899 bis 31. Dec. 1899 Nr. 2.</i>		2 70		
					2 70
	Recapitulation.				
	Baarbestand pro 1898 . . .		17 33		
	Tit. I.		22 20		
	Tit. II.				
	Tit. III.		109 70		
	Tit. IV.		2 70		
					151 93

[illegible]

Soll. Ausgabe nach dem Etat pro 18			Ausgabe.	Es ist ausgegeben:							
Thlr.	Sgr.	Pf.		im Einzelnen.			bei jedem Titel.				
				Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.		

Abschluß.

	III.	IV.	V.
Die Einkünfte	1	54	93
" Ausgaben	1	08	84
Sammung Einnahme für 1899		43	09
An Kapitalien d. i. den oben genannten Pfundbesitzer besitzt die Kasse		7	20
Sammung Kasse mit Abfluß für 1899		7	63 09
Kapitalienbesitzer gestiftet u. durch Abfluß von festigen Tagen abgenommen. Gleichzeitig wird die Vollständigkeit und Richtigkeit des Rechnung mit dem Lande besichtigt: daß die Kapitalienbesitzer u. die Zinsbesitzer u. Ausweisungen unter wirtschaftlichen Kontrollen besichtigt u. die Festen verpflichtungsmäßig müssen durchgesetzt sind.			
Broschüre, den 14. Januar 1900.			
Das württembergische Kassenwesen			
Mars,			
Mositzener			
Fongtor			
Katz			

Nach Beschluß vom fünften Tage nachfolgender
Anweisungsbefehle zugestimmt.

Boroschau, den 14. Januar 1900.

In Eingangsnummer: Kroatien.

Kocigemba

Johann Jurek.

Wozny.

Nach nachfolgender Lokationsweisung: den 14. Tage vom 14. Januar
bis 28. Januar 1900 unbegrenzt.

Boroschau, den 29. Januar 1900

Kopfzahl der Eingangsnummern.

Mars.

Für die Herren!

Zeichenzeichnungen
der kirchl. Kassen zu Bischdorf P.
pro
1913.

WBF
Opole

I. Die Kirchenrechnungen sind:

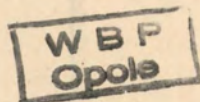
a. geprüft bis zum Jahre einschließlich

1. vom Patronat—1912, 2. Reg.-Präs.—1912, 3. vom Eb. Gen.-Vikariat-Amt—1912,

b. unter Zustimmung der Gemeinde-Vertretung entlastet bis 1912, einschl.

c. für die Gemeinde ausgelegt worden bis 1912, einschl.

II. Das Patronat der Kirche steht zu *der Königlich Preussischen Hofkammer in Charlottenburg*



Rechnung

über

Einnahme und Ausgabe

bei der

Kasse

der

Katholischen ~~Pfarr-~~ ~~Gemeinde-~~ Kirche ad St. Hedwigem

zu *Bischdorf*

Pfarz *Bischdorf*, Archipresbyterat *Rosenberg*, Kreis *Rosenberg*, Reg.-Bez. *Oppeln*

für 1913.

auf Grund des Voranschlags für 1911 — 1913.

Kautions-Vermerk.

Kendant ist der *Kirchenschatzmeister Gulbbauer Karl Richard zu Bischdorf*.

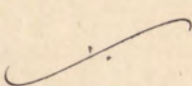
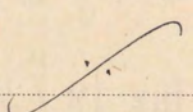
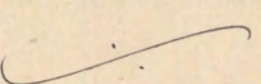
Kaution hat derselbe nicht geleistet; es haftet aber der Kirchen-Vorstand einer für den andern für die Richtigkeit und Sicherheit der unter Verschluss befindlichen kirchl. Gelder

~~oder~~

~~Kaution ist in~~

~~geleistet und wird in der Kirchkasse unter dreifachem Verschluss mit aufbewahrt.~~

(Vergl. §§ 3, 8—10, 21, 40, 47, 50, 54 des Gef. v. 20. 6. 1875 und die Artikel 13, 16—30 der Geschäftsanweisung v. 30. 7. 1878, und Bekanntmachung des Herrn Ober-Präsidenten vom 6. Juli 1902, betreffend Abänderung der Art: 17, 20, 23, 27, 28 und 30 der Geschäftsanweisung.)

Abschnitt.	Titel.	Laufende Nr.	Einnahme.		
				M.	S.
I.	I.		Aus dem Vorjahre.		
			Bestand laut Vorrechnung für 1912 :		
		1.	Bar für den Betriebs-Fonds		
		2.	An Kapitalien: a. Betriebs-Kapitalien der Kirche	660.	-
			b. eigentümliche Stiftungskapitalien		
			c. vom Staate herzustellende Kapitalien		
			Summe der Kapitalien	660.	-
	II.		Reste:		
		1.			
	III.			Summe der Reste	
			Darauf niedergeschlagen laut Verfügung		
			die Posten Nr.		
				zusammen	
			Rücknahme:	Bleiben Reste	
			Laut Prüfungs-Verfügung 		
			zur Erinnerung Nr.		
				Summe	
I.	I.		Für ausgeloste und zurückgezahlte Kapitalien.		
		1.	am		
					
				Summe der zurückgezahlten Kapitalien	

Voranschlag		Abschnitt.	Titel.	Nr. u. Buchst.	Kapital.		Bezeichnung des Kapitals.			Zinsfuß.	Zinstermin.
M.	S.				M.	S.	Schuldner.	Nr.	Ort.		
		III.					Laufende Einnahme.				
		A.					Bestimmte.				
20.	-		I.				Kapitals-Nachweis und Zinsen-Einnahme.				
							Betriebs-Kapitalien:				
							a) Von zurückgezahlten Kapitalien:				
							Heißt.				
							b) Von befristeten älteren Kapitalien.				
					1.	60.-	Pharisberg	64.	Groß-Wilkau	3 1/2	1. 1. - 31. 12. 1913
					2.	300.-	"	29146	N. III	3	"
					3.	300.-	"	29727	"	3	"
							c. Von neuverkauften Kapitalien.				
							Heißt.				
20.	-					660.-					Ja Titel I
4.	-		II.				Fundations-Gefälle.				
							Licht Fundations-Besetzung Titel I Nr. 1 Rückgabe				
10.	-		III.				Zuschuß aus anderen Kassen.				
							Aus der Kasse Boroschau für Heßnerin				

Voranschlag.		Abschnitt.	Titel.	Neu. Budget.	Abschnitt III. Laufende Einnahme.		Nummer der Belege.
16.	18.						
		B.	<u>Unbestimmte Einnahmen.</u>				
		I.	<u>Lehrergelöser.</u>		(Bis 1871.)		
		II.	<u>Klingelbeutel und Goldstücke.</u>				
275.-		a.	Mit dem Klingelbeutel				1.
		b.	" " Goldstücke				
275.-					Ja Titel II.		
		III.	<u>Gefälle nach dem Holzschößen-Reglement.</u>				
2.-		a.	Für Abrechnung bei Ankauf, Landdingungen etc.				1.
24.-		b.	" " Kaufen bei Ankauf, Landdingungen, Landdingungen etc.				
		c.	" " Verkauf bei Landdingungen				
13.-		d.	" " Verkauf bei Landdingungen				
7.-		e.	" " Offizier				
3.-		f.	" " Deutscher				
		g.	" " Grabstellen				
49.-					Ja Titel III.		
		IV.	<u>Personen und Gassen.</u>				
8.-			von "Unbekannt"				
		V.	<u>Sammlungen.</u>		(Bis 1871.)		
20.-							
		VI.	<u>Festgaben.</u>				
18.-		1.	Einzelne Personen, Leitung zu gemeinschaftlichen Festgaben (Disziplin, Gl. etc., Offizier, Unbekannt, Engländer, Unbekannt etc.),				2.

Einnahmen Ausgabe für 1913.				Gegen Vorausschlag einschl. der Reste				Bemerkungen.
St.		Rest.		mehr.		weniger.		
M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	
359.	-			84.	-			
359.	-			84.	-			
3.	90			1.	90			
20.	-					4.	-	
17.	-			4.	-			
9.	80			2.	80			
						3.	-	
50.	70			8.	70	7.	-	
4.	-					4.	-	
						20.	-	
18.	-							

<u>Chiffersache des Wasserschiffverkehrs.</u>			
1.		Sie ersucht die Abgabe von den Kasseversteuern	46.
2.	7. 11. 13	Von der Königl. Hofkammer, Kassenabteilung zu den Kassen der Schiffahrt des Kasseversteuern u. zw. 2/3 von 821, 52 M	46/48.
3	5. 1. 14	Von der Gemeinde Birsfelden:	
		a) Gemeindefanteil 1/3 von 821, 52 M =	273, 84 M
		b) Rest der Gemeindefanteile - - - - -	55. - M
		c) " " Gemeindefanteile mit od. 8% von	
		731. - + 167, 94 = 898, 94 M	71, 92 M
			46.
			Ja

74

Voranschlag.	Abchnitt.	Titel.	Einnahme-Zusammenstellung.	Einnahme		Gegen Voranschlag einschl. der Reste	
				3 ft.	Rest.	mehr.	weniger.
				M. S.	M. S.	M. S.	M. S.
	III.		Laufende Einnahme.				
	A.		Bestimmte Einnahme.				
20. -		I.	Zinsen von Kirchen-Kapitalien	20. 10	.	- 10	.
4. -		II.	Foundationsgefälle.	4. -	.	.	.
10. -		III.	Zuschuß aus anderen Kassen	10. -	.	.	.
.		IV.	Grundzinsen	.	.	.	.
.		V.	Pachtzinsen und Grundstück-Nutzungen	.	.	.	.
34. -			Summe der bestimmten Einnahme	34. 10	.	- 10	.
	B.		Unbestimmte Einnahme.				
.		I.	Bänkegelber	.	.	.	.
275. -		II.	Klingelbeutel und Gotteskasten	359. -	.	84. -	.
49. -		III.	Gefälle nach dem Stolgeb.-Reglement	50. 70	.	8 70	7. -
8. -		IV.	Geschenke	4. -	.	.	4. -
20. -		V.	Sammlungen	.	.	.	20. -
18. -		VI.	Insgemein	18. -	.	.	.
370. -			Summe der unbestimmten Einnahme	431. 70	.	92. 70	31. -
34. -			Dazu Summe der bestimmten Einnahme	34. 10	.	- 10	.
404. -			Summe der laufenden Einnahme	465. 80	.	92 80	31. -
61. 80			Hierzu:			61. 80	
mehr-weniger			Einnahmen außerhalb des Voranschlags* . . .	953. 94	.		
465. 80			Gibt	1419. 74	.		
	II.		Zurückgezahlte Kapitalien				
	I.		Aus dem Vorjahre				
		I.	Bestand	.	.		
		II.	Reste	.	.		
		III.	Rückerstattungen	.	.		
			Summe aller Einnahmen	1419. 74	.		
*) Zu dem Titel: „Außerhalb des Voranschlags“ ist nur das zu verrechnen, was durch die Aufsichtsbehörden ausdrücklich als dort aufzuführen bezeichnet wird.							

Voranschlag		Abchnitt.	Titel.	N ^o u. Buchst.	Zahlungs-Tag.	Ausgabe.	Ausgabe				Nummer der Belege.
							St.		R e st.		
M.	B.						M.	B.	M.	B.	
		I.				Aus dem Vorjahre					
		I.				Vorschuß — welcher					
						zusteht			79. 58		
		II.				Reste					
						Summe der Reste					
		III.				Rechnungsvergütungen laut Prüfungsverfügung des k. k. Hofraths					
						befähigten Personals - Abzahl. - Buchst. n. 18. 2. 1913 N ^o 2493					
						zur Erinnerung Nr. 2. und Berücksichtigung in der					
						Abrechnung zu Finanzmittel B. VII. 1			9. 94		
						Summe			9. 94		
		II.				Für neu erworbene Kapitalien.					
						Summe für neue Kapitalien					
						Mithin gegen Voranschlag mehr					
						weniger					

Voranschlag.		Abschnitt.	Titel.	Nr. u. Buchst.	Zahlungs-Tag.	Abschnitt III. Laufende Ausgabe.	Nummer der Belege
Nr.	B.						
		III.				Laufende Ausgabe.	
		A.				<u>Bestimmte.</u>	
			I.			<u>Befoldungen.</u>	
10. -				1.	15. 1. 14	Dem Schriftföhrer Kleinisch, Gehaltsbeförderung für 1913.	3.
6. -				2.	31. 12. 13	„ Amtsanwalt Wichary, Gehl.	4.
10. -				3.	15. 1. 14	„ Organisten Kleinisch, Gehl.	5.
10. -				4.	"	Dem Einverleihen Wichary d. Sopra, Gehl.	6.
10. -				5.	"	„ Schriftanwalt Rolenda d. Frau., Gehl.	7.
20. -				6.	17/4, 15/1.	Dem Lützelschneider Nowak, Gehl.	8/9.
66. -						<u>Ja Titel I.</u>	
			II.			<u>Andere feststehende Ausgaben.</u>	
15. -				1.	15. 1. 14	p. Kleinisch, für Lieferung von Kopien pro 1913	10.
50. -				2.		Für Lieferung des Heftes:	
				a.	30. 9. 13	Alm. Prosz pro 1. 1. bis 30. 9. 1913	11.
				b.	15. 1. 14	Prosz Urban pro 1. 10. bis 31. 12. 1913	12.
20. -				3.		Für Lieferung der Einverleihen:	
				a.	12. 9. 13	p. Sworek pro 1. 1. bis 1. 5. 1913	13.
				b.	30. 9. 13	Alm. Prosz pro 1. 5. bis 30. 9. 1913	14.
				c.	15. 1. 14	Prosz Urban pro 1. 10 bis 31. 12. 1913	15.
5. -				4.	15. 1. 14	Dem Küster Kleinisch, Pächter auf Leden, Lützen etc.	16.
90. -						<u>Ja Titel II.</u>	
		B.				<u>Unbestimmte Ausgaben.</u>	
144. -			I.			<u>Einverleihen.</u>	
				1.	24. 4. 13	gegründeter Leden, für Lieferung der Jh. Ode	35.
				2.	23. 12. 13	Derselben, " " Dispositionen 1914.	17.
				3.	28. 9. 13	p. Wolff, für Essen	18.
				4.	14. 2. 28. 9. 13	p. Faust, für Freigeld und Dofte	19/20.
				5.	19. 5. 13	p. Skusek, für Heftung	21.
				6.	2. 9. 13	p. Nowak, für Essen	22.
144. -						<u>Ja Titel I.</u>	

Ausgabe für 1943.				Gegen Vorausschlag einschl. der Reste.			
Zft.		Rest.		mehr.		weniger.	
M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
10.	-	.	.	.	.	.	.
6.	-	.	.	.	.	.	.
10.	-	.	.	.	.	.	.
10.	-	.	.	.	.	.	.
10.	-	.	.	.	.	.	.
20.	-	.	.	.	.	.	.
66.	-	.	.	.	.	.	.
15.	-	.	.	.	.	.	.
50.	-	.	.	.	.	.	.
20.	-	.	.	.	.	.	.
5.	-	.	.	.	.	.	.
90		.	.	.	.	.	.
2.	-	.	.	.	.	.	.
2.	75	.	.	.	.	.	.
36.	80	.	.	.	.	.	.
27.	30	.	.	.	.	.	.
3.	50	.	.	.	.	.	.
25.	20	.	.	.	.	.	.
97.	55	.	.	.	.	46.	45

Bemerkungen.

einschl. 10 H Zirkel von Boronkan.

Voranschlag.		Abschnitt.	Titel.	Laufende No. u. Buchst.	Zahlungs- Tag.	Abschnitt III. Laufende Ausgabe.	Nummer der Belege.
No.	S.						
36.	-	II.				Umfüllung des Füllkastens.	
				1.	28. 1. 11	p. Fenger, für 2 violatte Holzkammern - - - -	23.
				2.	28. 9. 13	p. Kristen, für ein Glorienkreuz - - - - -	24.
36.	-					Ja Titel II. - - - -	
11.	-	III.				Umfüllung des Gebührens.	
				1.	18. 3. 13	p. Walter, für Revision und Requisition des Torgal - - - -	25.
				2.	1. 3. 13	p. Siegmund, für Aufnahmefähigkeit des Eisenbahn - - -	26.
				3.	15. 5. 13	p. Wichary, für Maßen des Kassenscheins - - - - -	27.
				4.	5. 7. 13	p. Wichary, für Offensivmaterial in der Kasse - - -	28.
11.	-					Ja Titel II. - - - -	
33.	-	IV.				Abgaben, Löhne und Masseneinkaufskosten.	
				1.	16. 11. 12	Liberté-Gesetz. Kasse, Dispositionsfähigkeit pro 1. 4. 1911/12	29.
				2.	2. 6. 13	Dieselbe, Integ. pro 1. 4. 1912/13 - - - - -	30.
				3.	8. 7. 11	Dieselbe, Requisitionsfähigkeit für 1911 - - - -	31.
				4.	19. 5. 13	Leg. Labus, Integ. für 1913 - - - - -	32.
				5.	30. 9. 13	Dieselbe, Kassenanforderungsfähigkeit lt. Kassenzg. 532 IV.	33.
				6.	31. 12. 13	Leg. Labus, Dispositionsfähigkeit " " 531 VIII.	34.
				7.	24. 4. 13	Leg. Labus, Dispositionsfähigkeit für 1912/13	35.
				8.	19. 9. 13	Liberté-Gesetz. Kasse, spezielle Disposition für die Auf- nahmegebühren 1911 und 1912 - - - - -	36.
				9.	4. 1. 13	"Wilhelma", Aufnahmefähigkeit für 1. 1. 1913/14 Kolon 534 841 - - - - -	37.
				10.	1. 7. 25. 9. 11 1913	p. Lyschik, Dispositionsfähigkeit für die Kasse pro 1912 und 1913 je 8 M - -	38/40.
				11.	22. 6. 13	Dieselbe, Integ. für die Kassenanforderung pro 1. 4. 1912/13 - - - - -	41.
33.	-					Ja Titel II. - - - -	
24.	-	V.				Füllkasten.	
				1.	4. 11. 13	Leg. Labus, Füllkasten bei Kassenanforderung - -	42.
				2.	8. 11. 13	p. Nawoth, für Auffüllung des Füllkastens 1914/16 einfl. Form.	43.
24.	-					Übertragung	

Ausgabe				Gegen Vorausschlag einschl. der Reste.				Bemerkungen.
St.		Rest.		mehr.		weniger.		
M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	
45.	-	.	.	.	.	.	.	
6.	30	.	.	.	.	.	.	
51.	30	.	.	15.	30	.	.	
9.	-	.	.	.	.	.	.	
16.	60	.	.	.	.	.	.	
4.	50	.	.	.	.	.	.	
6.	-	.	.	.	.	.	.	
36.	10	.	.	25.	10	.	.	
5.	10	.	.	.	.	.	.	
5.	20	.	.	.	.	.	.	
3.	50	.	.	.	.	.	.	
4.	-	.	.	.	.	.	.	
1.	30	.	.	.	.	.	.	
1.	20	.	.	.	.	.	.	
8.	80	.	.	.	.	.	.	
38.	30	.	.	.	.	.	.	
10.	80	.	.	.	.	.	.	
16.	-	.	.	.	.	.	.	
3.	-	.	.	.	.	.	.	
97.	40	.	.	64.	40	.	.	
2.	-	.	.	.	.	.	.	
6.	-	.	.	.	.	.	.	
8.	-	.	.	.	.	.	.	

Voranschlag.		Abschnitt.	Titel.	Nr u. Buchst.	Zahlungs- Tag.	Abschnitt III. Laufende Ausgabe.	Nummer der Belege
M.	B.						
24.	-					Übersung	
				1.	11. 4. 13	Kgl. Volksschule, für Aufwandskosten	44.
				2.	30. 10. 13	Fiskusabfertigung Borschan, Frucht für Karpfenfütterung	45.
24.	-					<u>Ja Titel V</u>	
						<u>Rechnung der Kassenführung.</u>	
				5.	1. 14	Peter Bensch, für den Kassenhüter und Kassen- führung und die Kassenführung der Kassenführung der Kassen	46/49.

Ausgabe.				Gegen Vorausschlag einschl. der Reste.				Bemerkungen.
St.		Rest.		mehr.		weniger.		
M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	
8.	—	.	.	.	.	.	.	
2.	20	.	.	.	.	.	.	
10.	05	.	.	.	.	.	.	
20.	25	.	.	.	.	3.	75	
953.	94	.	.	.	.	.	.	Personallist. genehmigt Lehrl. v. 25. 3. 1912. Offiz. v. St. Konsul-Hikusiak. Kont. am 26. 5. 1913 № 8030.

Voranschlag.	Abschnitt.	Titel.	Ausgabe-Zusammenstellung.	Ausgabe		Gegen Voranschlag einschl. der Reste	
				Sft.	Rest.	mehr.	weniger.
				M. S.	M. S.	M. S.	M. S.
	III.		Laufende Ausgabe.				
	A.		Bestimmte Ausgabe.				
66. -		I.	Besoldungen	66. -	. .	. .	. .
90. -		II.	Andere feststehende Ausgaben	90. -	. .	. .	. .
156. -			Summe der bestimmten Ausgabe	156. -	. .	. .	. .
	B.		Unbestimmte Ausgabe				
144. -		I.	Kirchenbedürfnisse	97. 55	. .	. .	46. 45
36. -		II.	Unterhaltung des Inventars	51. 30	. .	15. 30	. .
11. -		III.	Unterhaltung der Gebäude	36. 10	. .	25. 10	. .
33. -		IV.	Laften, Abgaben, Verwaltungskosten	97. 40	. .	64. 40	. .
24. -		V.	Insgemein	20. 25	. .	. .	3. 75
248. -			Summe der unbestimmten Ausgabe	302. 60	. .	104. 80	50. 20
156. -			Dazu Summe der bestimmten Ausgabe	156. -	. .	. .	. .
404. -			Summe der laufenden Ausgabe	458. 60	. .	104. 80	50. 20
	II.		Für neue Kapitalien				
404. -			gibt	458. 60	. .	104. 80	50. 20
			Dazu ferner:			54. 60	
54. 60			Ausgaben außerhalb des Voranschlags* . . .	953. 94	. .		
mehr-weniger							
gibt			zuf.	1412. 54	. .		
	I.		Aus dem Vorjahre				
458. 60		I.	Vorschuß.	79. 58	. .		
		II.	Reste	. .	. .		
		III.	Rechnungsvergütungen	9. 94	. .		
			Summe aller Ausgaben	1502. 06	. .		

* Siehe Einnahmезusammenstellung.

A b s c h l u ß.	Hilf.		Rest.		Bemerkungen.
	M.	Pf.	M.	Pf.	
Einnahme.....	1419.	74	.	.	
Ausgabe.....	1502.	06	.	.	
Mithin am 31. Dezember 1913 Bestand Vorschuß	82.	32	.	.	
Dazu Einnahme-Reste					
Kapitals-Vermögen und zwar					
1. Betriebs-Kapitalien der Kirche 660 Mt. . . . Pf.					
2. Eigentümliche-Stiftungs-Kapitalien					
3. Vom Staate herzustellende =					
gibt	660.	-			
Danach Vermögen mit Abschluß der Rechnung für 1913 .	577.	68			
Nach der Vorrechnung betrug daselbe	580.	42			
Mithin Vermögens- Verbesserung , Verringerung	2.	74			

Bischdorf, den 31. Dezember 1913.

Der Rendant.

Wichary.

(Zur Prüfung der Habschaftsrechnungen)

Vorstehende Rechnung geprüft und laut Beschluß von heute abgenommen. Gleichzeitig wird die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Rechnung mit dem Bemerkten bescheinigt
daß die Kassenbestände und die Zinsscheine nebst Anweisungen unter vorschriftsmäßigem Verschlusse vorhanden sind.

Bischdorf, den 1914.

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

(Signature)

Vorsitzender.

(Signature)

Mitglieder.

(Signature)

Laut Beschluß von heute vorstehender Rechnungs-Abnahme zugestimmt.

Bischoff, den 1914.

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

Misling
Voritzender.

Pielorz, Klonick
Mitglieder.

Von Patronats wegen geprüft und Entlastung erteilt.

....., den 19 ..

Nach erfolgter Prüfung der Aufsichtsbehörden laut Beschluß von heute dem Rendanten Entlastung erteilt.

....., den 19 ..

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

.....
Voritzender.

.....
Mitglieder.

Laut Beschluß von heute der Entlastung zugestimmt.

....., den 19 ..

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

.....
Voritzender.

.....
Mitglieder.

Nach erfolgter Bekanntmachung durch 14 Tage vom bis 19 öffentlich ausgelegen.

....., den 19 ..

.....
Voritzender des Kirchen-Vorstandes.

Die Pfarrei- und Küsterei-Rechnungen sind:

a. geprüft bis zum Jahre einschl.

1. vom Patronat 1912 2. vom Reg.-Präs. 1912

Vom Kb. Gen.-Bisr.-Amt 1912.

b. unter Zustimmung der Gemeinde-Vertretung bis 1912

entlastet

c. für die Gemeinde ausgelegt worden bis 1912.

Rechnung

des

Gesamt-Vermögens

der

Pfarrei und Küsterei

bei der katholischen ~~Pfarr-~~^{Kirch-}Kirche ad St. Hedwigem

zu Bischdorf

Parochie Bischdorf Archipresbyterat Rosenberg

Kreis Rosenberg Reg.-Bez. Oppeln

pro 1913.

Den Cautionen-Bemerkung siehe auf der Kirchen-Rechnung.

(Vergl. den Hinweis auf das Gesetz vom 20. 6. 1875 und Geschäfts-Anweisung vom 30. 7. 78 und Abänderungsbekanntmachung auf dem Titelblatt der Kirchen-Rechnung und das Schema zur Verordnung 191 IX.)

Druck und Verlag der Buchdruckerei der Schlesischen Volkszeitung in Breslau, Nummer 39/40.

[illegible]

Kapital Bestand am 31. Dezember 1912.

Reise an doppelkreuzstein von Hsiongke Nr 45 Bischdorf pro
Vertretungen laut Erinnerung des N.

Nr. 2 zur Rechnung für 1912

Titel I. Für zurückgezahlte Kapitalien.

Wright

Titel II. Kapitals-Nachweis- u. Zinsen-Einnahme.

Schuldner.	N ^o	Gemeinde-Bezirk.
a. Von zurückgezahlten Kapitalien.		
	Keine.	
b. Von befristeten älteren Kapitalien.		
Loppa	14.	Bischdorf
Psionzek	45.	"
Nikel	147.	Kostellitz
Tzovabitz	7567.	Gr. Rosenberg
c. Von neu erworbenen Kapitalien.		
	Keine.	
Titel III. Konfische Einkünfte.		
	Keine.	

Libel III. Konliga firmanerna.

Wiggs

	7	8	9	10	11	12
		Bar-Berechnung.				
Zins-Jahr.	Beleg-Nr. bez. Zinsfuß.	Hauptbetrag.	Davon gehören der			
			Pfarrei.	Küferei.	Rufn.	
		M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	
Betrag		. .	. .	. .	. .	
1. 11. 1911/12		20. -	13. 64	6. 36	16. -	
.		. .	. .	. .	. .	
.		. .	. .	. .	. .	
1. 1. bis 31. 12. 1913	4%	84. 40	84. 40	. .	. .	
1. 11. 1912/13	"	. .	. .	. .	36. -	ffr. 29,64 M.; Küferei 6,36 M.
1. 10. 1912/13	"	120. -	120. -	. .	. .	
1. 4. 1912/13	3 2/3%	1. 09	- 91	- 18	. .	
Ja Total T.		205. 49	205. 31	- 18	36. -	

[illegible]

	7	8	9	10	11	12
		Bar - Berechnung.				
	Beleg-Nr.	Hauptbetrag.	Davon gehören der			
			Pfarrei.	Küppers	Raffa.	
		M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	
Leinisch.	50	36. -	29. 64	6. 36		
						Waggen ist Kollisionsgefahr und die Rückstände im Kollisions- Lager, mithin in Höhe von 16 M. Kollisionsgefahr, mitge- zahlt werden.
Für neue Kapitalien.						
Wichtig.						
I. Binsen Ausgabe.						
5. 4. bis 30. 9. 1913	50/51	103. 51	103. 51			
31. 12. 1913	51	108. 43	108. 43			
	52	21. 10	21. 10		2. 44	
	53	- 18		- 18	6. 36	
						Datierung. 27. 12. M. Kollisionsgefahr und 36 M. Kollisionsgefahr.
Sonstige Ausgaben.						
Wichtig.						
Summe aller Ausgaben		269. 22	269. 68	6. 54	8. 83	
Abschluß.						
Einnahme		225. 49	218. 95	6. 54	52. -	
Ausgabe		269. 22	269. 68	6. 54	8. 83	
Mithin bleibt Verbleib Barbestand		43. 73	43. 73			
		6039. 21	5844. 96	164. 25		
Gibt Gesamt-Vermögen		5995. 48	5831. 23	164. 25		

Waggen ist Kollisionsgefahr und
die Rückstände im Kollisions-
Lager, mithin in Höhe von
16 M. Kollisionsgefahr, mitge-
zahlt werden.

Datierung.
27. 12. M. Kollisionsgefahr
und 36 M. Kollisionsgefahr.

Zu 1 - 3 Kollisions-
gefahr.

Hr. Hartmann v. G. ist:
Hr. Urban hat 50 - - 87, 64 M.
anm. Tovar - 51 - - 45, 51 M.
29, 64 + 103, 51 = - - 133, 15 M.

+ 56 M. Kollisionsgefahr pro 1. 4. - 30. 9. 1913.
32, 56 M. Kollisionsgefahr und Kollisionsgefahr
sind Kollisionsgefahr, Kollisionsgefahr
im Kollisionsgefahr Kollisionsgefahr
weist, Kollisionsgefahr.

92

Vorstehende Rechnung geprüft und laut Beschluß von heut abgenommen. Gleichzeitig wird die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Rechnung mit dem Bemerken bescheinigt daß die Kassenbestände und die Zinscheine nebst Anweisungen unter vorschriftsmäßigem Verschlusse vorhanden sind.

Bischdorf, den 1914

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Vorsitzender. Mitglieder.

Laut Beschluß von heut vorstehender Rechnungs-Abnahme zugestimmt.

Bischdorf, den 1914

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

Vorsitzender. Mitglieder.

Von Patronatswegen geprüft und Entlastung erteilt.

, den 191

Nach erfolgter Prüfung der Aufsichtsbehörden laut Beschluß von heut dem Rendanten Entlastung erteilt.

, den 191

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Vorsitzender. Mitglieder.

Laut Beschluß von heut der Entlastung zugestimmt.

, den 191

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

Vorsitzender. Mitglieder.

Nach erfolgter Bekanntmachung durch 14 Tage vom bis 191 öffentlich ausgelegen.

, den 191

Durchschnitts-Berechnung

über

Einnahmen und Ausgaben

der Kasse

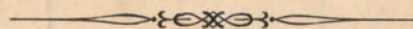
der römisch-katholischen ~~Pfarr-~~^{filial} Kirche ad St. *Hedwigens*

in *Bischdorf Pohl.*

Parochie *Bischdorf P.* Archipresbyterat *Rosenberg* Kreis *Rosenberg*

auf Grund der letzten drei Jahres-Rechnungen

für 19¹³ bis 19¹⁵



1.			2.		3.		4.		5.		6.	
Einteilung nach der Rechnung:			Einnahme.		In den Jahren						Summe.	
Hauptabschnitt.	Titel.	Nr. u. Buchstabe.			1913		1914		1915			
					M.	g.	M.	g.	M.	g.		
III. A.			Bestimmte Einnahmen.									
	I.	a.	Zinsen von Kirchen-Kapitalien		—	—	—	—	20	10	—	—
		b.	Zinsen von eigentümlichen Stiftungs-Kapitalien		—	—	—	—	—	—	—	—
		c.	Zinsen von vom Staate herzustellenden Stiftungs-Kapitalien		—	—	—	—	—	—	—	—
	II.		Gefälle aus besonderen Stiftungen		—	—	—	—	4	—	—	—
	III.		Zuschuß aus fremden Kassen		—	—	—	—	6	—	—	—
	IV.		Grundzinsen		—	—	—	—	—	—	—	—
	V.		Pachtzinsen und Nutzungen von Grundstücken		—	—	—	—	—	—	—	—
			(Bis hierher lediglich Kol. 5—15 auf Grund der letzten Jahresrechnung unter Beachtung der Kapitals-Bestände etc. auszufüllen.)									
			Unbestimmte Einnahmen.									
	I.		Bänkegelber		—	—	—	—	—	—	—	—
	II.	a.	Klingelbeutel		359	—	420	89	482	60	1262	49
		b.	Gotteskasten		—	—	—	—	—	—	—	—
	III.		Gefälle nach dem Stolzgebühren-Reglement:									
		a.	Für Weihrauch bei gesungenen Messen usw.		3	90	—	—	1	80	5	40
		b.	= Kerzen bei Taufen, Trauungen, Beerdigungen usw.		20	—	9	60	26	80	56	40
		c.	= Geräte bei Trauungen		—	—	—	—	—	—	—	—
		d.	= Geräte bei Beerdigungen		17	—	13	—	18	50	48	50
		e.	= Geläut		9	80	7	65	12	15	29	60
		f.	= Denkmäler		—	—	60	—	6	—	66	—
		g.	= Grabstellen		—	—	12	—	23	—	35	—
	IV.		Geschenke und Zuwendungen		4	—	20	—	—	—	24	—
	V.		Sammlungen		—	—	—	—	—	—	—	—
	VI.		Insgemein		18	—	20	—	25	—	63	—
				Ausgabe.								
III. A.			Bestimmte Ausgaben.									
	I.		Besoldungen		—	—	—	—	70	—	—	—
	II.		Andere feststehende Ausgaben		—	—	—	—	35	—	—	—
			Unbestimmte Ausgaben.									
	I.		Auf Kirchenbedürfnisse als: Hostien, Meßwein, Kerzen usw.		97	55	158	16	233	75	489	46
	II.		Auf Unterhaltung des Inventars		51	30	2	70	58	—	112	00
	III.		Auf Unterhaltung der Gebäude		36	10	88	80	49	—	173	90
	IV.		Abgaben, Lasten und Verwaltungskosten		97	40	48	90	60	02	206	32
	V.		Insgemein		20	25	50	20	20	56	91	01
					Ab-schluß.							
			Einnahme		—	—	—	—	—	—	—	—
			Ausgabe		—	—	—	—	—	—	—	—
			Mitthin ein jährlicher Überschuß zur Kapitals-Vermehrung		—	—	—	—	—	—	—	—

7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Durchschnitt. (rund)	Für den Voranschlag zu- ab- sehen.		Erläuterungen über nebenstehende Ab- und Zusätze.	Soll für den neuen Voranschlag.	Soll des früheren Voranschlag.	Mithin jezt mehr. weniger.		Erläuterungen über nebenstehendes Mehr und Weniger.
M. S.	M. S.	M. S.		M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	
20. —				20. —	20. —			
4. —				4. —	4. —			
6. —				6. —	6. —			
420. —		120. —		420. —	300. —	120. —		
2. —				2. —	2. —			
19. —	2. —			19. —	21. —		2. —	
16. —		6. —		16. —	10. —	6. —		
9. —		4. —		9. —	5. —	4. —		
22. —		18. —		22. —	3. —	19. —		
11. —		11. —		11. —		11. —		
8. —		6. —		8. —	2. —	6. —		
21. —	6. —			21. —	27. —		6. —	
Summe				558	400	166	8	
70. —				70. —	70. —			
35. —	125. —		nicht geprüft.	135. —	100. —	60. —	65. —	Mehr Soll 10. Subtrah.
163. —		13. —	Wohnungsg.	150. —	110. —	40. —		
37. —	63. —		— ab —	100. —	60. —	20. —		Soll
57. —		27. —	— ab —	80. —	15. —	25. —		Soll.
68. —		8. —	24	50. —	30. —	20. —		
30. —	8. —	21. —	24	8. —	15. —		7. —	
Summe				558	400	168	7	
—	—	—		558	400			
—	—	—		558	400			
—	—	—		Balanzt.				

Die Richtigkeit vorstehender Durchschnittsberechnung wird auf Grund der stattgefundenen Vergleichung mit den Jahres-Rechnungen bescheinigt.

....., den ten 19.....

Der römisch-katholische Kirchenvorstand.

Vorsitzender.

Mitglieder.

5 J

Lehnung
zum Reifungsbuch
pro 1915.

97
III - 118

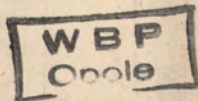
Prüfung!

Nachweisung

der

unbestimmten Einnahmen

bei der



Kasse der katholischen ~~Pfarr-~~ ^{Stifts-} Kirche in Bischdorf

für 1915.

Erläuterungen.

1. Die Eintragung in dieser Nachweisung erübrigt die besondere Einzel-Eintragung in das Kassen-Buch.
2. Die Nachweisung ist am Jahreschlusse abzuschließen und sind die Gesamt-Beträge in das Kassen-Buch und die Jahres-Rechnungen zu übertragen.
3. Bei einer Bestands-Prüfung ist die Nachweisung ebenfalls abzuschließen und sind die Bestände den sonstigen Einnahmen der Kasse bei Aufstellung des Abschlusses hinzuzurechnen.
4. Bänkegelder können auch in besonderer Liste nachgewiesen werden.

Fide. Nr.	Datum der Einzahlung.		Einzahler.	Wofür und sonstige Bemerkungen.	I.		II.			
					Jährl. Bezahlung. Bänke- gelder.		a.		b.	
	Monat	Tag					Klingel- Bentel.	Gottes- Kasten.		
					Mark	Pfg.	Mark	Pfg.	Mark	Pfg.
1.	Jan.	1.	Gemeinde	Klingelbeutel	7	20.	7	20.	.	.
2.	"	3.	"	"	2	10.	2	10.	.	.
3.	"	6.	"	"	6	00	6	00.	.	.
4.	"	10.	"	"	8	50.	8	50.	.	.
5.	"	11.	Witzsch	Truining	1	.	.	.	.	.
6.	"	17.	Gemeinde	Klingelbeutel	3	.	3	.	.	.
7.	"	24.	"	"	7	50.	7	50.	.	.
8.	"	24.	"	" Heiliges Geburtsfest	2	50.	2	50.	.	.
9.	"	31.	"	"	6	40.	6	40.	.	.
10.	Febr.	1.	Luzantius Kierowski	Klingelbeutel	8	15.	1	60.	.	.
11.	"	2.	Gemeinde	"	4	00.	4	00.	.	.
12.	"	3.	Dratwa	Truining	1	.	.	.	.	.
13.	"	7.	Gemeinde	Klingelbeutel	7	00.	7	00.	.	.
14.	"	10.	Kinderscheibent	Wiegorek	2	45	.	.	.	.
15.	"	14.	Gemeinde	Klingelbeutel	7	10.	7	10.	.	.
16.	"	21.	"	"	4	.	4	.	.	.
17.	"	25.	Peter Kutsch	Truining	19	20.	2	20.	.	.
18.	"	28.	Gemeinde	Klingelbeutel	7	20.	7	20.	.	.
19.	März	7.	"	"	5	40.	5	40.	.	.
20.	"	2.	Wenzel	Truining	2	45	.	.	.	.
21.	"	14.	Gemeinde	Klingelbeutel	3	70.	3	70.	.	.
22.	"	21.	"	"	6	20.	6	20.	.	.
23.	"	13.	Kowalski	Kinderscheibent	2	00.	.	.	.	.
24.	"	25.	Gemeinde	Klingelbeutel	6	80.	6	80.	.	.
25.	"	28.	"	"	5	60.	5	60.	.	.
26.	"	31.	8 Mitter	Truining	1	60	.	.	.	.
27.	April	3.	Flowalski	Kinderscheibent	2	-	.	.	.	.
28.	"	4.	Klingelbeutel	Klingelbeutel - Ostersonntag	12	40	12	40	.	.
29.	"	5.	Gemeinde	" - Ostersonntag	5	-	5	-	.	.
					157	95	121	40	.	.

№ 1. Für Weihrauch			№ 2. Für Kerzen			№ 5. Bei Trauungen			Bei Beerdigungen.									
bei: a. Begräbnis. b. Amt.			Stück.		für: a. Staffeltuch. b. Teppich. c. Kniebank. d. Stühle. (a—c. = 3/4 d. = 1/2 der Lage.) Rest der Küster.		№ 3 u. 4. für Geräte u.			Für Geläute nach Taxeb. b. Nr. 19 zur Hälfte (und 1/2 der Glöckner).		№ 6—10. für Denkmäler etc.		Für Grabstellen				
			Weisse.	Gelbe.			als: a. Bahre u. b. Pluvial. c. Ornat, Pluv. u. Dalmat. d. Stäbe u.	Steuerkasse.		Zahl.		als: a. Holz oder Eisen. b. Holz-umf. c. Stein oder Metall. d. Gem. Grab. e. Gruft nach D-Fuß.		Nähere Bezeichnung des Grabes als für Kinder, Er- wachsene.				
Mark Pfg.			Mark Pfg.		Mark Pfg.			Mark Pfg.			Mark Pfg.		Mark Pfg.		Mark Pfg.			
					1.													
					1 20.				1		1 35			3.				
					1													
									1		45			1				
1 50.					1 80	als: 1. b. Pluvial. c. Ornat.			4		4 20.			3				
									1		45			1				
									1					1				
1 60																		
									1 -					1 -				
3 10					5 -				12 -		6 45			10 -				

Lfde. Nr.	Datum		Einzahler.	Wofür und sonstige Bemerkungen.	I.		II.						
	der Einzahlung.				Ganzg. betrags Bänke- gelder.	Klingel- Bettel.	a.		b.				
							Markt	Pfg.	Markt	Pfg.	Markt	Pfg.	
	Monat	Tag											
				Uebertrag	157.	95	121.	48					
30.	April	8.	Gemeinde	Klingelbeutel	2	60.	2	60.					
31.	"	11.	-do-	-do-	7	60.	7	60.					
32.	"	18.	Frontzek	Leibknecht		20.							
33.	"	25.	Gemeinde	Klingelbeutel	4	60.	4	60.					
34.	"	18.	Gemeinde	-do-	5	90.	5	90.					
35.	Mai	2.	-do-	-do-	8	50.	8	50.					
36.	"	9.	-do-	-do-	7	80.	7	80.					
37.	"	13.	-do-	-do-	4	70.	4	70.					
38.	April	17.	Kronzek	Leibknecht	2	30.							
39.	Mai	23.	Gemeinde	Klingelbeutel	10	30.	10	30.					
40.	"	21.	Kopytto	Leibknecht	2	30.							
41.	"	24.	Gemeinde	Klingelbeutel	4	30.	4	30.					
42.	"	30.	-do-	Klingelbeutel	5	40.	5	40.					
43.	"	31.	Wichary	Für Holzkauf	3								
44.	Juni	3.	Gemeinde	Klingelbeutel	8	30.	8	30.					
45.	"	4.	Liegmund	Leibknecht	9	55	1	80.					
46.	"	6.	Gemeinde	Klingelbeutel	4	30.	4	30.					
47.	"	13.	-do-	-do-	9	60.	9	60.					
48.	"	17.	Wilhelm	Knecht.	1	20.							
49.	"	20.	Gemeinde	Klingelbeutel	7	80.	7	80.					
50.	"	27.	-do-	-do-	5	10.	5	10.					
51.	"	29.	-do-	-do-	8		8						
52.	Juli	4.	-do-	-do-	5	20.	5	20.					
53.	"	11.	-do-	-do-	8	50.	8	50.					
54.	"	18.	-do-	-do-	7	60.	7	60.					
55.	"	25.	-do-	-do-	4		4						
56.	"	30.	Liegmund	Für Holzkauf	3								
57.	August	1.	Gemeinde	Klingelbeutel	4	60.	4	60.					
Seite					314	20	257	90					

Rfde. Nr.	Datum		Einzahler.	Wofür und sonstige Bemerkungen.	I.		II.						
	ber Einzahlung.	Haupt- bezug. Bänke- gelder.			Klingel- Bentel.	Gottes- Kassen.	a.		b.				
							Markt	Pfg.	Markt	Pfg.	Markt	Pfg.	
	Monat	Tag											
				Uebertrag	314	20.	254	90.					
58.	August	8.	Gemeinde	Klingelbeutel	9	40.	9	40.					
59.	"	14.	Werner	Legenbüch	3	80.							
60.	"	15.	Gemeinde	Klingelbeutel	6	10.	6	10.					
61.	"	22.	-do-	-do-	8	40.	8	40.					
62.	"	29.	-do-	-do-	4	20.	4	20.					
63.	"	30.	Liegmund-Wosay	Zwei feierlichkeiten		40.							
64.	September	1.	Schmidt	Koudick	1	20.							
65.	"	5.	Gemeinde	Klingelbeutel	6	20.	6	20.					
66.	"	12.	-do-	-do-	5	10.	5	10.					
67.	"	16.	Zakrzowski	Koudick	1	20.							
68.	Oktr	16.	Gemeinde	Klingelbeutel	10	20.	10	20.					
69.	Sept.	23.	Kresslyk	Legenbüch	5	80.							
70.	"	25.	Gawlette	Koudick	1	20.							
71.	"	26.	Gemeinde	Klingelbeutel	5		5						
72.	Oktr.	3.	Hephan	feierlich		20.							
73.	"	3.	Gemeinde	Klingelbeutel	9		9						
74.	"	10.	-do-	-do-	5	30.	5	30.					
75.	"	14.	Kieslony	feierlich		20.							
76.	"	14.	Gemeinde	Klingelbeutel	27	70.	27	70.					
77.	"	18.	Ochmann	feierlich		20.							
78.	"	16.	Michary	Koudick	1	20.							
79.	"	20.	Księżek	-do-	1	20.							
80.	"	21.	Prezurk	-do-	1	20.							
81.	"	24.	Gemeinde	Klingelbeutel	9	80.	9	80.					
82.	"	31.	-do-	-do-	4	50.	4	50.					
83.	"	28.	Jaron	feierlich		20.							
84.	Novbr.	1.	Gemeinde	Klingelbeutel	11	70.	11	70.					
85.	"	2.	-do-	-do-	3		3						
Seite					457	80	383	50					

III. Gefälle nach dem Stolgebühen-Reglement vom 3. August 1868 bzw. der Taxe Litt. J. bzw. B.
26. September

№ 1. Für Weihrauch		№ 2. Für Kerzen		№ 5. Bei Trauungen		Bei Beerdigungen.							
bei: a. Begräb- nis. b. Amt.	Mark Pfg.	Stück.		für: a. Staffeltuch. b. Teppich. c. Kniebank. d. Stühle. (a—c. = 3/4 d. = 1/2 der Taxe.) Rest der Küster.	Mark Pfg.	№ 3 u. 4. Für Geräte etc.		Für Geläute nach Taxe b. b. Nr. 19 zur Hälfte (und 1/2 der Glöckner).		№ 6—10. Für Denkmäler etc.		Für Grabstellen	
		Weiße.	Gelbe.			als: a. Bahre etc. b. Pluvial. c. Ornat, Pluv. u. Dalmat. d. Stäbe etc.	Steuerklasse.	Zahl.		als: a. Holz oder Blech. b. Holz-Umfr. c. Stein oder Metall. d. Gem. Grab. e. Gruft nach C.-Fuß.	Nähere Bezeichnung des Grabes als für Kinder, Er- wachsene.	Mark Pfg.	
								Pulse.	Stößen.				Mark Pfg.
	1 50.							15.		9 60.		6.	15.
	"							"		"		"	"
	"			1 20.				1.		60.		"	1.
	"			"				"		"		"	"
	"			"				"		"		"	"
	"			"				"		"		"	"
	"			"				"		"		"	"
	"			40				"		"		"	"
	"			1 20.				"		"		"	"
	"			"				"		"		"	"
	"			"				"		"		"	"
	"			1 20.				"		"		"	"
	"			"				"		"		"	"
	"			1 20.				1.		60.		"	3.
	"			1 20.				"		"		"	"
	"			"				"		"		"	"
	"			20				"		"		"	"
	"			"				"		"		"	"
	"			20				"		"		"	"
	"			"				"		"		"	"
	"			20				"		"		"	"
	"			1 20.				"		"		"	"
	"			1 20.				"		"		"	"
	"			1 20.				"		"		"	"
	"			"				"		"		"	"
	"			"				"		"		"	"
	"			20				"		"		"	"
	"			"				"		"		"	"
	1 50			20 00				17.		10 80		6.	19.

Fide. Nr.	Datum		Einzahler.	Wofür und sonstige Bemerkungen.	I.		II.				
	der Einzahlung.	Tag			Haupt- buchung. Bänke- gelder.	a.		b.			
						Klingel- Bettel.	Gottes- kasten.	Markt	Pfg.	Markt	Pfg.
						Markt	Pfg.	Markt	Pfg.	Markt	Pfg.
				Uebertrag	457	80.	383	50			
86.	Novbr.	2.	Gemeinde	Hauszinsk.	1	20.	..	..			
87.	"	7.	-do-	Klingelbrüchel	10	20.	10	20.			
88.	"	12.	Kauschik	Begnadung	5	80.	..	..			
89.	"	14.	Gemeinde	Klingelbrüchel	4	70.	4	70.			
90.	"	15.	Heiduk	Leistung	1	.	..	..			
91.	"	17.	Gemeinde	Klingelbrüchel	7	20.	7	20.			
92.	"	21.	-do-	-do-	10	90.	10	90.			
93.	"	22.	Siglo	Leistung	.	20.	..	..			
94.	"	28.	Gemeinde	Klingelbrüchel	6	20.	6	20.			
95.	Dez.	5.	-do-	-do-	9	70	9	70			
96.	"	8	-do-	-do-	10	70	10	70			
97.	"	12	-do-	-do-	5	50	5	50			
98.	"	19	-do-	-do-	12	10	12	10.			
99.	"	25.	-do-	-do-	16	60.	16	60.			
100.	"	26	-do-	-do-	5	30	5	30			
101.	"	11.	Luda	Kindesbegnadung	3	45	..	..			
102.	"	16.	Mariej'	Hauszinsk.	1	20.	..	..			
103.	"	16	Vin Louren	Leistung	.	80.	..	..			
				Zusammen:	570.	55	482.	60			
									</		

III. Gefälle nach dem Stollgebühren-Reglement vom 3. August 1868 bzw. der Taxe Litt. J. bzw. B.

№ 1. Für Weihrauch		№ 2. Für Kerzen		№ 5. Bei Trauungen		Bei Beerdigungen.							
bei: a. Begräb- nis. b. Amt.	Markt Pfg.	Stück.		für: a. Staffeltuch. b. Teppich. c. Kniebank. d. Stühle. (a—c. = 3/4 d. = 1/2 der Taxe.) Rest der Kissen.	Markt Pfg.	№ 3 u. 4. Für Geräte etc.		Für Geläute nach Taxe L. b. Nr. 19 zur Hälfte (und 1/2 der Glöckner).		№ 6—10. Für Denkmäler etc.		Für Grabstellen	
		Weiße.	Gelbe.			als: a. Bahre etc. b. Pluvial. c. Ornat, Pluv. u. Dalmat. d. Stäber etc.	Steuerklasse.	Zahl.		als: a. Holz oder Blech. b. Holz-umfr. c. Stein oder Metall. d. Gem. Grab. e. Gruft nach D.-Fuß.	Nähere Bezeichng. des Grabes als für Kinder, Er- wachsene.	Markt Pfg.	
								Pfule.	Glöckn.				Markt Pfg.
	1 50.		20 .				14 .		10 80.		6 .		19 .
	"		1 20.		"		"		"		"		"
	"		"		"		"		"		"		"
	"		1 20.		"		1 .		60.		"		3 .
	"		"		"		"		"		"		"
	"		1 .		"		"		"		"		"
	"		"		"		"		"		"		"
	"		"		"		"		"		"		"
	"		20 .		"		"		"		"		"
	"		"		"		"		"		"		"
	"		"		"		"		"		"		"
	"		"		"		"		"		"		"
	"		"		"		"		"		"		"
	"		"		"		"		"		"		"
	"		"		"		"		"		"		"
	"		1 20		"		50		75.		"		1 .
	"		1 20.		"		"		"		"		"
	"		80		"		"		"		"		"
	1 50		26. 80		"		18. 50		12. 15		6. -		23. -

Die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Aufzeichnung wird hiermit be-
stätigt.

Pischdorf, den 31. Dezember 1915.

Der Assessor ist verpflichtet einzusehen.

Schymczyk,
Assessor.

107 2

Mark — Zehn —

von der Kasse der evang. Kirchengemeinde zu Bisdorf H.
für als Christenpflichtbewältigung des 1915
richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Bisdorf H. den 31. Dezember 1915.

Für M — 10,00 —

Heinrich.

107 2

Mark

Zehn

von der Kasse der evang. Kirchengemeinde zu Bischdorf H.
für als Christenhausenthaltung des 1915
richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Bischdorf H. den 31. Dezember 1915.

Für M

10,00

Heinrich.

3
108

10 M

i. M. Zage Hach Gutsfödigung für die
Rechnungsführung pro 1915 auf der katholischen
Einkaufs. Geschäfts bes und richtig erhalten zu
haben, befragt.

Bischdorf, am 3. Dezember 1915.

Einkaufs-Rendant.

M. L. L.

Quittung

Mark

Zehn

109

4

von der Kasse der evang. Pfarrkirche zu Bischofsdorf H.
für u. ab Organisationsgeld pro 1915

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Bischofsdorf H., den 31. Dezember 1915

Für M

10,00

Heinrich.

Quittung

110 5

Mark Zehn

von der Kasse der K. H. Flewlinse zu Bisdorf G.
für als Kassenabzugsfakt

richtig erhalten zu haben, bescheinigen hiermit.

Bisdorf G., den 31. Dezember 1915.

Für M 10,00

Lopra. Wöhring.

Quittung

Mark Zehn

111

6

von der Kasse der evang. Flurkinder zu Bisdorf G.
für alle Kirchensteuerpflichtigen pro 1915
richtig erhalten zu haben, bescheinigen hiermit.

Bisdorf G., den 31. Dezember 1915.

Für M 10,00

Lopyra. Wrochek.

Quittung

Mark Zehn

112

7

von der Kasse der evang. Kirchgemeinde zu Birschdorf P.
für gelieferte Holzstühle im 1. Halbjahr 1915
richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Birschdorf P., den 31. Dezember 1915.

Für M 10,00

Alm Schwerk

113 8

Mark — Zehn —

von der Kasse der Aufh. Fleortkne zu Bisdorf P.
für gelieferte Lützowkne im 2. Guljahr 1915
richtig erhalten zu haben, bescheinigen hiermit.

Bisdorf P., den 31. Dezember 1915.

Für M — 10,00 —

Loyra. Wloonyk.

Mark Zwanzig

114

9

von Herr des Knäp der Ant. Flewlinke zu Birschdorf P.
für Einbringung der Kirchengeldern im J. 1915

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Birschdorf P., den 31. Dezember 1915.

Mk. 20,00.

Schymczyk, Hauer

115

~~108~~

Mark

Zehn

von Herr des Trupps der k. u. k. Kavalierg. zu Bischofsdorf O. B. M.
als Fotograffur für 1915

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Bischofsdorf O. B., den 31. Dezember 1915.

L. Hymnizyk, H. H. H.

Mk. 10,00

116

~~M~~

Mark — Fünf —

von der Kasse der Ant. Harkins zu Bischofsdorf G.
für Hofmolkzeuga pro 1915

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Bischofsdorf G., den 31. Dezember 1915.

Für M — 5,00 —

Heimisch.

Geschäftsstelle

des

Praktischen Ratgeber

das katholische Pfarrhaus.

117 12
T r i e r, den 1. Februar 1915

Ew. Hochwürden!

Auf Ihre werthe Karte vom 27. cr. erwidern wir höflich, dass unsere Sendung vom 20. Oktober 1914 60 St. Kerzen à 1 Pfund 120 St. à 1/2 Pfund sowie 125 St. Stearinkerzen 5/500 enthalten hat. Die Rechnung beträgt 208,30 und sollte in 3 Terminen gezahlt werden. Die letzte Rate soll am 1. April d. J. bezahlt werden. Bisher wurden auf die Rechnung gezahlt

Am 25. Juli 1914 M 63.--

" 7. November 1914 " 72.65

SA M 135.65

Über den Betrag von M 72.65 lassen wir Ihnen wunschgemäß beifolgend eine Quittung zugehen. Eine neue Preisliste fügen wir bei und bitten, uns Ihre werthe Bestellung baldigst zugehen zu lassen.

Wir empfehlen uns inzwischen, und zeichnen

Hochachtungsvoll

Geschäftsstelle

des

„Praktischer Ratgeber
für das katholische Pfarrhaus“

118

Posteinlieferungsschein
(vom Einzahler auszufüllen)
(Die Mark in Buchstaben anzugeben)

Freiwillige Einzahlung

Mar. **65** pf.

Empfänger: *Gefühlvolle, die*
Freiwilligen, die
Freiwilligen, die

in *Frei* *Freiwilligen.*

Postannahme *Freiwilligen.*

Nr. des Annahmebuchs **118**

Postvermerk

Aufgabestempel

BISCHDORF (ORRSCHL)
30.3.15
45N

Die Richtigkeit und Notwendigkeit
bescheinigt, die Zahlung weist an
Der Vorsitzende des kath. Kirchenvorstandes.

Schymmer, Johann

J. No 4/15

FRITZ ARENS IN MAINZ

28/7.14 119
13

Rechnung für

Katholische Kirchenkasse

Bischdorf

Hiermit beehre ich mich, Ihnen Rechnung über die mir F. J. Ludwig Arens bestellten Weine zu überreichen und bitte um gefällige Gutschrift des Betrags.

Postscheckkonto No. 3016 bei dem Postscheckamt Frankfurt a. M., für kostenfreie Ein-
sendung von Beträgen. Zahlkarten sind auf jeder Postanstalt frei erhältlich.

Hochachtungsvoll

Fritz Arens

A

Für Messwein Lieferung pro 1915

4655 50 R. Osiat. Tokayer Messwein 1.60 80 -

Posteinlieferungsschein

(vom Einzahler auszufüllen)

(Die Mark in Buchstaben anzugeben)

achtzig

Mark

pf.

3016

Gutschrift auf das Konto Nr.

Firma Fritz Arens in

Mainz

beim Postscheckamt in Frankfurt a. M.

Postannahme

Aufgabennummer



Die Richtigkeit und Notwendigkeit
bescheinigt, die Zahlung weist an
Der Vorstehende des kath. Kirchenverbandes.

Thymothy Pfann

gen Messweins
Vereidigung.

Arens

120

FRITZ ARENS IN MAINZ

Rechnung für

Hiermit beehrte ich mich, Ihnen Rechnung über die mir v. J. 1891/92
gestellten Weine zu überreichen und bitte um gefällige Güteschrift des Betrags.
Postcheckkonto No. 3016 bei dem Postcheckamt Frankfurt a. M., für kostenfreie Ein-
zahlung von Beträgen. Zahlkarten sind auf jeder Postanstalt frei erhältlich.

Hochachtungsvoll

Fritz Arens

Für Masswein Rechnung vom 1915

Nr 2015 Wein Wein Wein

Die Richtigkeit und Stimmigkeit
bezeugt die Zahlung weist an
der Rückende des Holz. Zettelverfahrs.

Gezeichnet Fritz Arens

Für die Richtigkeit obigen Massweins
garantiere ich eine Veredlung.

Fritz Arens

121
PK
J. Czebulla :: Rosenberg O.-S.

Kolonialwaren-Handlung und Kaffee-Rösterei.

Medicinal-u. technische Drogen-Handlung

Lager photographischer Apparate und Bedarfs-Artikel.

Telefon No. 42.

Rosenberg O.-S., den

1. 4.

1915

Rechnung für *Kass. Kirchenkass.*
Bischhoff

1914				
März 31	1,87	Rübol 90	1 Kaffee	1. 20
April 4	22	Rübol	50	11.00
"	400 gr.	Myrrhon		1.50
Oktober 9	23,3	Rübol	60	13.98
				<u>27.68</u>

Posteinlieferungsschein

(vom Einzahler auszufüllen)
(Die Mark in Buchstaben angeben)

Vinkuliertpreis

Mark 68 Pf.

Empfänger: *Silbermann*
Johann Czebulla
in *Rosenberg O.S.*

Postannahme

Nr. des Annahmebuchs

Postwert

Aufgabenstellung

ichtig und nothwendig, daher zu zahlen!
Der Vorsitzende des kath. Kirchen-Vorstandes.

L. Hymnisch Hferr.

Kgl. da

122 ~~15~~

Quittung

über Mark 21, 22

in Worten Einundzwanzig Mark 22 ¢

aus der kath. Kirchenkasse zu Bischdorf

für gelieferte Hostien und Weihrauch pro 19 14 erhalten zu haben, bescheinigt

Miltenberg, den 31. März 1915

Franz Hoch.

21, 22

5. -

26, 22

Richtig und nothwendig, daher zu zahlen!

Der Vorsitzende des kath. Kirchen-Vorstandes.

Thymozyl, Tfo

Quittung

über Mark 5 —

in Worten: Fünf Mark —

aus der kath. Kirchenkasse zu Isischdorf

^{v. 15. 6. 1915}
für gelieferte, ~~Hostien und~~ Weihrauch pro 19..... erhalten zu haben, bescheinigt

Miltenberg a/Main (Bayern), den 14. November 1915

Richtig und nothwendig, daher zu zahlen!
Der Vorsitzende des kath. Kirchen-Vorstandes.

Schymczyk, Hfr.

Franz Hoch

Kgl. bayr. Hoflieferant.

123 ~~16~~

Zweiggesch.
Anton Sobtzick
RATIBOR
Oderstraße Nr. 14
Telephon Nr. 421

B. 462.

CARL WOLFF, NEISSE

124 17

WACHSWARENFABRIK UND WACHSBLEICHE

INHABER: **CARL UND GEORG WOLFF**

gegründet 1794

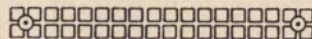
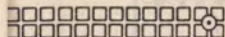
Geschäft: **Ring Nr. 74**

Telephon Nr. 120

Bank-Konto:

Bankvervein, Filiale Neisse

Fabrik Ober-Mährengasse N^o 12.



Zeiggeschäft:

Hard Supper
BRESLAU

Schmiedestr. Nr. 17

ce Schmiedebrücke

Telephon Nr. 8810

Zweiggeschäft:

Anton Soltzick
RATIBOR

Oderstraße Nr. 14

Telephon Nr. 425

Rechnung

Neisse, den 10. September 1915.

die kass. Einkasse in

Bischdorf 1/4.

Quittung

125-18
Mark zafu 50 pfennige
von der Rinskap in Bisdorf
für Aufigneldyteratsänderungen (ins 2. H. für 1. H. 1914/15)
richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Moskellik, den 8. Juli 1915

Für M 10,50

Labus, Eigenhaber

Neisse, den 18. 7. 1917
Kirchplatz Nr. 50.

Rechnung

126

19

Kath. Kirchpf. in Bischdorf

an Herrn Urban: Bischdorf
vom

Paramenten-Verein.

7. 14	1 Pfunde Leinwand - Kappel an: womit mit Zugabe eines neuen Korpuskaps, neuen Füllens, neuen Leinwand, Holzpfeifen, Leinwand mit Füllens für Salzberg und Leinwand	22
	Summe	22

Richtig und notwendig, daher zu zahlen!
Der Vorsitzende des kath. Kirchen-Vorstandes.

K. H. H. H.

Posteinlieferungsschein

(vom Einzahler auszufüllen)
(Die Mark in Buchstaben anzugeben)

Zusätzlich zu

_____ Mark _____ Pf.

Empfänger:

Herrn ...

in *Neisse*

Postplatz Nr. 50

Postannahme *Neisse*

108

Postvermerk

Nr. des Annahmebuchs



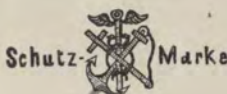
308.

Breslau, den

1. April

1915.

Priester-Bekleidung und Paramenten-Fabrik, Kirchen-Geräte



Fernsprecher Nr. 920 „Deutsches Haus“
Tel.-Adr.: Fengler, Breslau, Albrechtstr.

Kunststickerei-Anstalt für Kirchen- und Vereinsfahnen

Franz Fengler

brechtstraße 22/23, Hotel Deutsches Haus (a. d. Hauptpost)

rechnung für die kath. Kirchkasse, Bisdorf

An Waaren lt. empf. Rechnung

13. 1	Aluminium-Korpus	3.00
13. 2	verzierte Altarglocken (Vierklänge)	25.50
	Verpackungs Porto	1.00
13. 1	Aluminiumgefäß	4.50
1	Glasgefäß	1.00
1	Weinflappen mit Korkflap	— 50
	Porto	— 50
	Summe	36.00

Ins. Lital

No.

Richtig und nothwendig, daher zu zahlen!

Der Vorsitzende des kath. Kirchen-Vorstandes.

Thymczyk Jhr.

Reklamationen werden nur innerhalb 8 Tagen nach Empfang der Ware berücksichtigt.
Auswahlsendungen erbitte innerhalb 8 Tagen zurück.

Bei Zahlungen bitte ergebenst
nachstehende Zeichen anzugeben
Fol.

Erfüllungsort Breslau.

Zahlungen

bitte nur nach Breslau an
die Firma zu richten.

rüge bitte durch anhängende Zahlkarte auf Postscheckkonto
Breslau 103, der Portoersparnis wegen, zu übermitteln.

Posteinlieferungsschein

(vom Einzahler auszufüllen)

(Die Mark in Buchstaben anzugeben)

Tafelberg

Mark — Pf.

für Konto Nr. **103**

des Herrn Franz Fengler
in Breslau

Postcheckamt **Breslau I**

Postannahme *Mogais*

109

Aufgaben-
nummer

Postvermerk



Aufgabestempel

Erhaltungsort Breslau

Zahlungen

Bitte nach Breslau an
die Firma zu richten.

Bitte durch ankommende Zahlkarte und Postcheckkonto
Nr. 103, der Postsparkasse, zu bestimmen.

Zahlungsbefugnis
ausdrücklich anzuzeigen

Fol

128

~~21~~

FvH

Einß Werk sehr in die Einkommensrechnung der
 Orgel in der kath. Kirche zu Pöchlarn 1894 und
 der dortigen Kirchhofs gezahlt werden.
 unverändert diese Rechnung.

Alt Karmunkau, den 11. September 1915.

M. Garbrecht.

Richtig und notwendig, daher zu zahlen!

Der Vorsitzende des kath. Kirchen-Vorstandes.

Thyrenberg, Pfr.

22
129

Rechnung

Der kath. Pfarramt zu Fischdorf H. Rosenberg
von A. Mühling Malermeister.

2/5	An		
li 8.	26,00 Dmr. Lacken & Wandflägen der Kirche, die alten Fußböden abgegraben und mit Limpfarbe gebrüht	2 020	5 20
	34,40 Dmr. Wandflägen mit Limpfarbe gebrüht, gespritzt & abgeputzt . . .	2 035	13 60
	2,50 Dmr. Putzwerkspackel 3 mal gebrüht 190		2 25
	24,00 Dmr. Fußbodenreinigung. gebrüht & abgeputzt	2 000	9 60
	Lacke Wände & Fensterlässe, Lacken & Wände in Limpfarbe gebrüht & abgeputzt		
	zusammen 89,00 Dmr.	2 015	13 35
		Zuf. Mark	44,00

Vierundvierzig Mark für Malerarbeiten im Pfarrhaus
mit der kath. Kirchengemeinde zu Fischdorf dankend erhalten,
beifriedig.

Hastadt, den 15. Dezember 1915.

A. Mühling
Malermeister.

Richtig und nothwendig, daher zu zahlen!
Der Vorsitzende des kath. Kirchen-Vorstandes.

Schymmer, Jfr.

130

[illegible]

131
23
Breslau, den 27. Mai 1915.

Gemäß Artikel 1 und 2 des Gesetzes vom 29. Mai 1903, betreffend die Bildung kirchlicher Hilfsfonds für neu zu errichtende katholische Kirchengemeinden (Verordnung 406 III), Artikel 1 und 2 des Gesetzes vom 21. März 1906, betreffend die Erhebung von Abgaben für kirchliche Bedürfnisse der Diözesen der katholischen Kirche in Preußen (Verordnung 442 XI), Artikel 16 des Gesetzes vom 26. Mai 1909, betreffend das Diensteinkommen der katholischen Pfarrer (Verordnung 482 VII) und der ministeriellen Ausführungsanweisung vom 5. November 1904 M. d. g. A. G. II 978 I, S. M. I 18020 (Verordnung 462 VIII) ist die Erhebung einer Umlage von 2,2%, und zwar

1,2% für neu zu errichtende kath. Pfarrgemeinden — Diözesanhilfsfond I — und

1% für kirchliche Bedürfnisse der Diözese — Diözesanhilfsfond II —

in der dreijährigen Periode vom 1. April 1914 bis 31. März 1917 beschlossen worden.

Die dortige Kirchengemeinde ist nach der von den Herren Oberpräsidenten (Schlesien, am 24. April 1915, O. P. I G. 376, Brandenburg, am 2. Mai 1915, O. P. 7613, Pommern, am 22. April 1915, O. P. I 5292) bestätigten Matrikel bei 253 Mark festgestellter Staatseinkommensteuer zu

5,57 Mark

jährlichen Beitrag für beide Diözesanhilfsfonds für die Periode 1914/1917 veranlagt worden.

Wir fordern den Kirchenvorstand hiermit auf, den Beitrag für 1. April 1914/5 bis zum 1. Juli 1915 portofrei unter Angabe der Matrikelnummer 888 an die Bistums-Haupt-Kasse hieselbst, Domstraße 15, einzusenden.

Bei Benutzung des Postsparkontos der Bistums-Haupt-Kasse (Nr. 1520 des Postsparkontos Breslau) sind zur Deckung der Ankosten für je 500 Mark oder einen Teil dieses Betrages 10 Pfg. mehr einzuzahlen. Eine Zahlkarte liegt zur Benutzung bei.

Die Beiträge der Kirchengemeinden können nach Artikel 3, Gesetz vom 29. Mai 1903, bzw. 2, vom 21. März 1906, aus den Kirchenkassen, soweit diese dazu bei Berücksichtigung ihrer übrigen Verpflichtungen imstande sind, entnommen werden, sonst sind sie durch Umlagen auf die Gemeindemitglieder nach den für Gemeindeumlagen bestehenden Vorschriften zu decken (vgl. Verordn. 406 III, 431 IV, 434 VI, 443 VI, 452 VII).

Klose

2ln

en kath. Kirchenvorstand

in
Bischofshaus

Richtig und nothwendig, daher zu zahlen!
Der Vorsitzende des kath. Kirchen-Vorstandes.

Stymczyk, Kfr.

132



An
den katholischen Kirchenvorstand

Bischdorf. 44.
Hr. Rosenbeig.

Portopflichtige Dienstsache!

Posteinlieferungsschein

(vom Einzahler auszufüllen)

(Die Mark in Buchstaben anzugeben)

Sechshundert Mark *57* pf.
zur Gutschrift auf das Konto Nr. *1520*

der Bistumshauptkasse

Breslau

beim Postschekamt in *Breslau I.*

Postannahme *L. M. P. W.*

Postvermerk

Aufgabennummer



Aufgabestempel

133

~~24~~

24, 70 H.

Lienungsrechnung Markt 70 H. Linsenverrechnung.
 Beiträge für die Zeit vom 1. Januar bis zum
 Dezember 1915 sind mit der kath. Pfarre Giesendorf 92
 gezahlt worden, und zwar:

von Linsen Nr. 28 (Pfarre) 9, 00 H.

" " " 16 (Pfarre in. Marktschiff) 14, 70 "

gebühte
 Gemeindefahrt 80 "

Es sind oben

24, 70 H.

Giesendorf 92, am 5. Oktober 1915.

Der Gemeindefahrt
 Pfarre

Richtig und notwendig, daher zu zahlen!

Der Vorsitzende des kath. Kirchen-Vorstandes.

Schönberg, H.



Der Gemeinde für 1914.

Gärtnerei-Berufsgenossenschaft

Cassel-Wilhelmshöhe, Wilhelmshöher Allee 259.

25

Abkennzeichen:

16 f^r 599

Cassel, Datum des Poststempels.

Heberollen-Nr.

16 f^r 582

134

An den Katholischen Kirchen-Vorstand

in Bischofsdorf i. Selles

Kreis Rosenberg.

Posteinlieferungsschein

(vom Einzahler auszufüllen)

Die Mark in Buchstaben anzugeben)

Eine Mark 55 Pf.

Schrift auf das Konto Nr. 7192

Gärtnerei-Berufsgenossenschaft
in Cassel-Wilhelmshöhe

Postcheckamt in Frankfurt a. M.

Entnahme

Aufgabennummer



Aus der Heberolle für 1914.

an den Heberollenauszug über

Eine Mark 55 Pfg.

alltliche Versicherung Ihres gemäß § 917 der Reichsversicherungs-
gesetzes — ~~Gartens~~ — Friedhofs. Die Unterlagen für die Be-
stand ersichtlich.

an Betrag ohne Abzug auf unser Postcheckkonto Frankfurt a. M.
hängenden Zahlkarte binnen spätestens 4 Wochen einzuzahlen.
5 Pfg. bis zu 25 Mark, bei höheren Beträgen 10 Pfg., ist vom

bank-Giroverkehr angeschlossen sind, können die Beiträge auf unser
Cassel überweisen.

Berufsgenossenschaft werden gemäß § 28 der Reichsversicherungs-
getrieben. Zur Vermeidung von Zwangsmaßnahmen, die mit
unden sein würden, ist daher die Frist von 4 Wochen für die

Einzahlung des Geldes unbedingt inne zu halten.

Richtig und nothwendig, daher zu zahlen!

Der Vorsitzende des kath. Kirchen-Vorstandes.

L. Kymczyk Hfr.

Wenden!

Für 1914 sind umzulegen 407 548,08 Mark.

Die Gesamtsumme der ermittelten Arbeitswerte (Löhne) beträgt 93 529 300 Mark.

Mithin entfallen auf 1000 Mark Arbeitswert 4,36 Mark Umlagebeitrag.

Der Arbeitswert Ihres Betriebes ist auf Grund des von Ihnen eingereichten Arbeitswerts nachweises für 1914 unter Berücksichtigung des § 27 unserer Satzung und unter Einschluß Ihrer freiwilligen Versicherung auf

Mark

ermittelt worden.

*

*

*

Der Arbeitswert Ihres Betriebes ist vom Genossenschaftsvorstand, da Sie einen Arbeitswerts nachweis nicht eingereicht haben, gemäß § 1016, Absatz 3 der Reichsversicherungsordnung auf

Mark

veranlagt worden.

*

*

*

Ihr Betrieb ist gemäß § 31 a der Satzung zum Mindestbeitrag von

Mark 1,50

veranlagt worden.

Auf Ihren Beitrag sind anzurechnen Mark Guthaben.

*

*

*

Demnach sind für Ihren Betrieb zu zahlen:

an Beitrag 1,50 Mark, hierzu Poststempelgebühr 5 Pfg., insgesamt 1,55 Mark

Gegen die Beitragsberechnung kann binnen 2 Wochen nach Zusendung des Heberollenauszugs Widerspruch beim Genossenschaftsvorstand erhoben werden, hierdurch wird jedoch die Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung des Beitrages nicht berührt. (§ 1023 der Reichsversicherungsordnung)

Bei allen Zuschriften an die Berufsgenossenschaft ist das Abkürzungszeichen (siehe oben links) anzugeben nebst der genauen Adresse des Einsenders.

Gärtnerei-Berufsgenossenschaft.

Der Vorstand:

E. Becker

Vorsitzender.

Wilhelma in Magdeburg

Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Agentur: Kreuzberg, Breitbach Generalagentur Breslau III.

Prämienrechnung zur Haftpflichtversicherung

Police Nr. 534844

in Kaffolissa-Siedlungsmarkt
in Fischdorf

Prämie einschl. Quittungsgebühr für die Zeit vom 1. Januar 1915 bis
Januar 1916 mittags zwölf Uhr

M. 10,00

Magdeburg, im Dezember 1914.

Empfang obigen Betrages bescheinigt

, den 191

Wilhelma in Magdeburg

Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft.
Der Generaldirektor:

M. K. K.

Agent

Wilhelma in Magdeburg
meinen Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Nr. 2/15

135

Sind Aenderungen des ver-
sicherten Risikos eingetreten?

Sind neue Haftpflichtrisiken
für Sie entstanden?

Haben Sie z. B. sich Pferde,
Hunde etc. angeschafft, sind Sie Be-
sitzer eines Grundstückes geworden,
haben Sie einen Geschäftsbetrieb über-
nommen etc.?

Nach den Versicherungsbeding-
ungen sind Sie zur Anzeige dieser
Aenderungen verpflichtet.

Wir empfehlen Ihnen die Vor-
sorgeversicherung.

Aenderungen sind der Gesell-
schaft umseitig anzuzeigen!

Police Nr. 534844

Generalagentur Breslau III.

Die Richtigkeit und Notwendigkeit
bescheinigt, die Zahlung weist an
Der Vorsitzende des kgl. Kirgenvorstandes.

Schymurgh, Hfuer.

Alle Anzeigen und Erklärungen sind schriftlich
die Direktion oder an die umstehend genannte Generalagent
der Gesellschaft zu richten. Die Agenten sind zur Entgege
nahme von Anzeigen und Erklärungen nicht bevollmächtigt

Bei allen auf die Versicherung bezüglichen Mitteilungen wird gebet
die Policennummer anzugeben.

Quittung.

4 136 27
Mark — Pfg.

— Vier — Mark — Pfennige sind mir für Reinigen
der Schornsteine für die Zeit vom 1. Januar 1915 bis
30. Juni 1915 von Dr.

Kaff. Harrei zu Bischofshausen

gezahlt worden, worüber ich dankend quittiere.

Landsberg O.-S., den 1. Juli 1915.

Richtig und nothwendig, daher zu zahlen
Der Vorsitzende des kath. Kirchen-Vorstandes.

Lehmann H. H.

Fritz H. Lüpfel

Bezirks-Schornsteinfegermeister.



Quittung.

— Vier —

137

28

— 4 — Mark — Pfg.

Mark — Pfennige sind mir für Reinigen
der Schornsteine für die Zeit vom 1. Juli 1913 bis

31. Dezember

1913 von

Für

Köfl. Pfarrei zu Bischofsdorf

gezahlt worden, worüber ich dankend quittiere.

Landsberg O.-S., den 1. Januar 1914.

Richtig und nothwendig, daher zu zahlen!
Der Vorsitzende des kath. Kirchen-Vorstandes.

Schymczyk K.

Franz G. Löffel

Bezirks-Schornsteinfegermeister.



29

138

„ 9,00 Mk“

i. e.: Herrn H. (auf) für von der Kirchengemeinde zu
Fischdorf 1/2 Gast, fließt. Parir für Poliga Nr. 946 203 für
die Zeit v. 1. Juli 1915 - 1. Juli 1916 des Jahresabrechnung in
„Wilhelma“ gezahlt worden.

Schönwald, den 3. August 1915.

Der August.
L. P. Stein.

Richtig und nothwendig, daher zu zahlen.
Der Vorsitzende des kath. Kirchen-Vorstandes.

Schymczyk Hfr.

Quittung

139

~~305~~

Mark ~~~~~ Vier ~~~~~

von der Kierchhoff in Bisdorf O/L.
für Reparatur & Revision des Wagens für 1915

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Kostellitz, den 30. Dezember 1915.

Für M 4,00.

Abus, f. z. z. z. z. z.

Quittung

140 ~~31~~
Mark ~~110~~ 50 Pf.

von der Rinkapp in Fischdorf
für Reglerneisfabrikbeitrag für 1915

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Wostellitz, den 30. Septemb. 1915

Für M ~~1,50~~

Labus, fuhrerinstr.

Quittung

Mark

~~zwei~~ ^{1 1/2}

~~39~~

von Jan Rinkapf in Fischdorf

für Brückenerbeitung für das Jahr 1915

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Kostellitz, den 11. November 1915

Für M

~~2,00~~

Labus, Bürgermeister.

Breslau, den *15. März* 191*5*

30th ^{EXP.} Formula XI

à	Mark	P/g.
234		240

$$\begin{array}{r} 2.70 \\ 6.06 \\ \hline 8.76 \end{array}$$

Richtig und nothwendig, daher zu zahlen

Der Vorsitzende des kath. Kirchen-Vorstandes

Schynsryk Jhr.

Porto	30
-------	----

Bei Einsendung des Betrages bitten wir, genau obenstehende Journalnummer anzugeben.

143

24

Verlag der Schlesiſchen Volkszeitung

Der Verkauf ſämtlicher Kirchen-
Formulare findet in der Expedition
: der Schlesiſchen Volkszeitung, :
— Hummerſei 39/40, ſtatt. —



Geldſendungen wolle man gefälligſt
nur an die Expedition der Schle-
ſiſchen Volkszeitung adreſſieren.
: Telephon Nr. 1110 und Nr. 497. :

Nr. 44.

Bei Zahlung gefälligſt anzugeben.

Breſlau I, den 23. Okt. 1913.
Hummerſei 39/40.

Postſcheckkonto Nr. 190.

NOTA für in Rom. Kirche

Bischhoff Pf.

Expl.	Buch	Bogen	über	à	M.	g
			<i>in Formül. G. Rosa vom 13/1. 1913</i>			<i>4. 66</i>
			<i>" " " " 21/11. "</i>			<i>1. 40</i>
						<i>Sum 6. 06.</i>

Posteinlieferungschein
(vom Einzahler auszufüllen)

(Die Mark in Buchſtaben anzugeben)

Sechs

Mark 6 pf.

zur Guſchrift auf das Konto Nr. 190

in Expedition der Schlesiſchen
Volkszeitung Breſlau Hummerſei 39-40.

beim Poſtscheckamt in Breſlau.

Poſtannahme Wogorzyn

Postvermerk 143.

Rufgabennummer

BISCHHOFF
(OBERSCHL)
30.10.15
4-5N

Rufgabenstempel

entig und nothwendig, daher zu zahlen
der Vorſitzende des kath. Kirchen-Vorſtandes.
Sikymczyk Pf.

A. Kirchen-Formulare nach amtlicher Vorschrift

in der Expedition der „Schlesischen Volkszeitung“ vorrätig:

- I. Kirchen-Visitationsprotokolle, à 35 Pfg.
- II. Kassen-Abschlüsse, à 10 Pfg.
- III. General-Kapitalsnachweisungen, Titelbogen à 50 Pfg.,
Einlagebogen hierzu à 10 Pfg.
- IV. Fundationsrechnungen mit Erläuterungen, à 50 Pfg.,
hierzu Einlagebogen:
a) zu Tit. I. der Einnahme
b) zu Tit. I. der Ausgabe
c) zur Einnahme und Ausgabe } à 10 Pfg.
- V. Voranschlag (Kassen-Etats), à 20 Pfg.
- VI. Kirchenrechnungen, à 40 Pfg.,
Einlagebogen hierzu a) für die Einnahme und
b) für die Ausgabe, à 10 Pfg.
- VII. Rechnungen für sonstige Fonds, Titelbogen à 10 Pfg.,
Einlagebogen hierzu à 10 Pfg.
- VIII. Durchschnittsberechnungen, à 10 Pfg.
- IX. Inventar-Verzeichnisse, à 30 Pfg.,
Einlagebogen hierzu à 10 Pfg.
- X. Konvertitenlisten, à 10 Pfg.
- XI. Designation der unbestimmten Einnahmen, à 10 Pfg.,
Einlagebogen hierzu à 10 Pfg.
- XIIa. Kontrolle über die Persolvierung der hl. Messen aus
Fundationen, à 10 Pfg.,
Einlagebogen hierzu à 10 Pfg.
- XIIb. Tabelle betreffend die Reduktion von Fundations-
verpflichtungen, à 8 Pfg.,
Einlagebogen hierzu à 8 Pfg.
- XIII. Rechnungen über das Gesamtvermögen der Pfarrei
und Küsterei, à 20 Pfg.,
Einlagebogen hierzu à 10 Pfg.
- XVI. Journal über Einnahmen u. Ausgaben, 25 Bogen 2 Mk.
- XVII. Kommunikantenlisten, à 10 Pfg.
- XVIII. Registratur-Journal, 25 Bogen 1 Mk.
- XIX. Formular-Berichte, betreffend kath. Kinder in prote-
stantischen Schulen, à 10 Pfg.
- XX. Neo-Kommunikantenlisten, Titelbogen à 10 Pfg.,
Einlagebogen hierzu à 10 Pfg.
- XXI. Mischehendispensformulare, à 5 Pfg.
- XXII. Kirchkassen-Revisions-Formulare, à 10 Pfg.

- Formulare zu Taufbüchern, } 25 Bogen 2 Mk.
Formulare zu Traubüchern, }
Formulare zu Begräbnisbüchern, }
Listen für die Fürsorge-Zöglinge, Titel und
Einlagebogen, à 8 Pfg.
Liste der Kinder, für welche Fürsorgeerziehung beantragt
Titelbogen à 8 Pfg., Einlagebogen hierzu à 8 Pfg.
Mitgliederlisten für die Mässigkeits-Bruderschaft und für
Hoffnungsverein, à 10 Pfg.
Mitglieder- und Familienlisten für den Verein der hl. Fam.
25 Bogen 1 Mk. 50 Pfg.
Listen zum Eintragen der Firmlinge, 25 Bogen 1 Mk. 50
Priester-Pensions-Beitrags-Nachweisungen, à Exemplar 5
Nachweisungen der Kirchenkollekte, à 5 Pfg.
Nachweisungen über die Beiträge zu den Rechnungs-Revisi-
kosten, à Blatt 5 Pfg.
Taufberichte, à 100 Stück 1 Mk. 50 Pfg.
Taufzeugnisse, 50 Stück 1 Mk.
Taufzeugnisse zum Schulgebrauch, à 100 Stück 1 Mk.
Aufgebotscheine, 50 Stück 1 Mk.
Trauscheine, 50 Stück 1 Mk.
Totenscheine, 50 Stück 1 Mk.
Begräbnisrechnungen, 50 Stück 1 Mk. 20 Pfg.
Pachtverträge für Pfarregrundstücke, à 10 Pfg.
Protokolle für Sitzungen des kath. Kirchenvorstandes und
Gemeinde-Vertretungen, à 8 Pfg.
Verlöbnißverträge A. u. B., 25 Bogen 1 Mk.
Mittellungen über erfolgte Eheschließungen, 100 Stck. 1
Kirchensteuer-Heberolle, Titel und Einlagebogen, à 8 Pfg.
Verhandlungen mit den Brautleuten, à 5 Pfg.
Verzeichnis der Reihen-Grabstellen, Titelbogen à 8 Pfg.,
lagebogen hierzu à 8 Pfg.
Verzeichnis der Wahl-Grabstellen, Titelbogen à 8 Pfg.,
lagebogen hierzu à 8 Pfg.
Verzeichnis der Erbegräbnisplätze und ihrer Grabstellen,
Titelbogen à 8 Pfg.
Quittungsformulare für Kirchkassen, 100 Stück 1 Mk.
Anfrage der Standesämter betreffend kirchl. Statistik à 5
Restantenliste der Kirchensteuer à 8 Pfg.

B. Formulare zu den Wahlen

für die römisch-katholischen Kirchen-Gemeinden:

- A. Liste der wahlberechtigten Mitglieder, 25 Bog. 1,50 Mk.
- B. Plakat, betreffend Anzeige, dass die Liste der wahl-
berechtigten Mitglieder ausliegt, à 5 Pfg.
- C. Plakat, betreffend die Einladung zur Wahl, à 5 Pfg.
- D. I. Wahlprotokoll-Formulare, à 30 Pfg.
- D. II. Abstimmungsliste zur Wahl der Kirchen-Vertreter,
à 5 Pfg.
- D. III. Gegenliste dazu, à 5 Pfg.
- D. IV. Abstimmungsliste zur Wahl der Gemeinde-Vertreter,
à 10 Pfg.

- D. V. Gegenliste dazu à 10 Pfg.
- E. Plakat betreffend Bekanntmachung des Wahlsresultats
à 10 Pfg.
- F. Nachweisung der Mitglieder des Kirchen-Vorstandes
der Gemeinde-Vertretung, à 10 Pfg.
- G. Nachweisung der Zusammensetzung der röm.-katholischen
Kirchenvorstände und Gemeinde-Vertretungen im A.
presbyterat etc., Titel- und Einlagebogen, à 10

Diverses.

- Die Gesetze über die Vermögens-Verwaltung in den katholischen Kirchengemeinden à Exemplar 75
Kurze Erklärung der sonn- und festtäglichen Evangelien des Kirchenjahres à 25
Aufnahmebüchlein in den Verein der hl. Familie, deutsch und polnisch à 10
25 Exemplare 2 Mk., 50 Exemplare 3,50 Mk., 100 Exemplare 5 Mk., 500 Exemplare und mehr à 3 Pfg., exkl. P.
Erneuerung des Taufbundes bei der Feier der I. hl. Kommunion, deutsch und polnisch, à Exemplar 25
25 Exemplare 30 Pfg., 50 Exemplare 50 Pfg., 100 Exemplare 0,90 Mk., 500 Exemplare 4 Mk. exkl. P.
Bescheinigungen über die Vorbereitung zur hl. Firmung, großes Format, 100 Stück 50 Pfg., kleines Format, 100 Stück 30
Dreifache Messandacht (Msgr. Hnizdill) à Exemplar 10

Tauf-, Trau-, Totenbücher etc. werden auf Wunsch dauerhaft und billig gebunden!

145 35
— 11 — Mark 80 Pfg.

Wörtlich Elf Mark und 80 Pfennige

für die Aufstellungskarte Bischdorf pro 1914 (Aufstellungskarte 18 Bogen,
Lösskarte 40 Bogen - Löss u. Kamm-Karte Druck - Beigebildchen etc.) ausbleibt und
aus der katholischen Kirchen-, Pfarrei-, Fundations-Kasse hier selbst Bischdorf Gd.
bar und richtig empfangen zu haben, bescheinigt

Breslau, den 23 ten April 1915.

Die Richtigkeit und Notwendigkeit
bescheinigt, die Zahlung weist an
Der Vorsitzende des kath. Kirchenvorstandes.

Thymozyl. Kamm.

Nauroth

// 223 Mark 75 Pf.

146 ~~36~~

In Worten: Zwei hundert zwei und zwanzig
Mark, fünf und fünfzig Pf. soll es für im Jahre
1413, im Pfarrsaal in Bickendorf, mit Beiführung
unserer Pfarrbrüder, durch unsern Pfarrer Spymczyk
gelesen werden.

Bevorsteht von 10 April 1913:

Ouyen Keworth.

Höflichkeit.

Richtig und nothwendig, daher zu zahlen.
Der Vorsitzende des kath. Kirchen-Vorstandes.

Spymczyk Pfr.

147 37

Mark Einhundertsechszundsechzig 46 Pf.

an Herr der Herrsch. und Kreisverordneten der Kreis. Kreisverordneten zu Bissdorf %
als Jubiläumsgeld für 1915

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit

Bissdorf %, den 31. Dezember 1915

Mk. 166, 46

Styrmütz, Herrsch.

148

~~88~~

Mark — Leih 54 M.

von der Krüppenkasse der Kgl. Kaserne zu Bischofsdorf H.
für uld Krüppenzahlung pro 1915

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Bischofsdorf H., den 31. Dezember 1915.

Für M — 6,54 —

Heinrich.

Mark

~ Achtundvierzig 80 Hg

149

39

an Herrn der Fundationskasse der kgl. Hofbibliothek zu Bückdorf P.S.

für polnische Fundationen im J. 1915 u. 44,60 Mk. Fundationale
und 4,20 Mk. Druckausgaben

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Bückdorf P.S., den 31. Dezember 1915.

L. Hymnizy, Kfr.

Mk. 48,80

150

~~40~~

Mark — Fünf —

von der Fundationskasse der kath. Pfarrkirche zu Bischofsdorf P.
für als Fundationsbesitz pro 1915

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Bischofsdorf P., den 31. Dezember 1915.

Für M — 5,00 —

Heinrich.

151

~~41~~

Mark

40 76

von der Fundationskasse der Hoff. Herrschaft zu Bisdorf O. S.
für Güterbedürfnisse im 1. Halbjahr 1915

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Bisdorf O. S., den 31. Dezember 1915.

Albrecht, Bauer

Für M

- 0,40 -

Ginnung

Mark

40 76

152 42

von der Fundationskassa der kgl. Hofwirthschaft zu Bisdorf H.
für Lohngebühren im 2. Halbjahr 1915

richtig erhalten zu haben, bescheinigen hiermit.

Bisdorf H., den 31. Dezember 1915.

Für M

0,40

Lopva. Wlochyk.

153

~~43~~Mark Zwei

von der Fundationskasse der kgl. Pflanzgärtnerei zu Bisdorf H.
für Minusbuchdruck im Jahre 1915

richtig erhalten zu haben, bescheinigen hiermit.

Bisdorf H., den 3. Dezember 1915.

Für M 2,00 Sopra. Wochsch.

154

~~44~~

Mark ————— Line 80 p 17

von der Fundationsstelle der Prof. Hawkins zu Bismarck H.
für Kirschenbaum im Jahr 1915

richtig erhalten zu haben, bescheinigen hiermit.

Bischofsdorf H., den 31. Dezember 1915.

Für M 1,80 — Sopra. Wichary.



Zusatz!

Leitung

III-118-157

16

zum Rechnungsbericht des kath. Kirchen
in Bischofsdorf

pro

1916.

Nachweisung

der

unbestimmten Einnahmen



bei der

Kasse der katholischen ~~Pfarr-~~ ^{Stadtkath.} Kirche in Bischofsdorf 1916.

für 1916.

Erläuterungen.

1. Die Eintragung in dieser Nachweisung erübrigt die besondere Einzel-Eintragung in das Kassen-Buch.
2. Die Nachweisung ist am Jahreschlusse abzuschließen und sind die Gesamt-Beträge in das Kassen-Buch und die Jahres-Rechnungen zu übertragen.
3. Bei einer Bestands-Prüfung ist die Nachweisung ebenfalls abzuschließen und sind die Bestände den sonstigen Einnahmen der Kasse bei Aufstellung des Abschlusses hinzuzurechnen.
4. Bänkegelde können auch in besonderer Liste nachgewiesen werden.

Rfde. Nr.	Datum		Einzahler.	Wofür und sonstige Bemerkungen.	I.		II.				
	der Einzahlung.	Tag			Bänke- gelder. Zufl. Beitrag	Klingel- Beutel.	a.		b.		
							Gottes- Kasten. Kammeltugen.	Markt	Pfg.	Markt	Pfg.
1.	Januar	1.	Gemeinde	Klingelbeutel	13	80	13	80			
2.	"	2.	- dts -	- dts -	8	60	8	60			
3.	"	6.	- dts -	- dts -	8	50	8	50			
4.	"	9.	- dts -	- dts -	4	60	4	60			
5.	"	16.	- dts -	- dts -	8	70	8	70			
6.	"	23.	- dts -	- dts -	9	10	9	10			
7.	"	24.	Gemander	Kinderbeut	1	20					
8.	"	27.	Gemeinde (Kaisers Geburtstag)	Klingelbeutel	3	30	3	30			
9.	"	30.	- dts -	- dts -	4	90	4	90			
10.	"	31.	Sammlung Fische	Klingelbeutel in Aufsehung der Luit	2	20	1	20			
11.	Februar	2.	Gemeinde	Klingelbeutel	11	70	11	70			
12.	"	6.	- dts -	- dts -	12	90	12	90			
13.	"	9.	Zakrzowski	Leynsbeutel	9	25 90	3	30			
14.	"	13.	Gemeinde	Klingelbeutel	4	20	4	20			
15.	"	18.	Wosny	Kinderbeutbeutel	1						
16.	"	18.	Glinka	- dts -	1						
17.	"	20.	Gemeinde	Klingelbeutel	8	90	8	90			
18.	"	21.	Othmann (Hjälkunk)	Kinderbeutbeutel	6	15		90			
19.	"	27.	Gemeinde	Klingelbeutel							
20.	"	27.	Von Luitzen	Einleitung		80					
21.	März	2.	Gemeinde	Klingelbeutel (12 hünd. Jähr.)	5	10	5	10			
22.	"	4.	Maron	Leynsbeutel	8	75	1	90			
23.	"	5.	Gemeinde	Klingelbeutel	5	10	5	10			
24.	"	12.	- dts -	- dts -	10		10				
25.	"	19.	- dts -	- dts -	4	60	4	60			
26.	"	25.	- dts -	- dts -	13	50	13	50			
27.	"	26.	- dts -	- dts -	9	70	9	70			
28.	"	31.	Sklorz	Leynsbeutel	4	45					
29.	"	"	Hephan - Belket	Einleitung		40					
					183	30	154	50			

[illegible]

Lfde. Nr.	Datum		Einzahler.	Wofür und sonstige Bemerkungen.	I.		II.			
	der				Bänke- gelder.	Klingel= Beutel.	a.		b.	
	Einzahlung.						Gottes- kasten.		Trunkleistungen.	
	Monat	Tag			Mark	Pfg.	Mark	Pfg.	Mark	Pfg.
				Uebertrag	183	30	154	50		
30.	Febr.	29.	Freiung Schlöke	Klingelbeutel	2.		2.			
31.	April	2.	Gemeinde	- do -	183	30	12			
32.	"	5.	Luda	Freiung mit Kondukt	1	20				
33.	"	9.	Gemeinde	Klingelbeutel	5	60	5	60		
34.	"	8.	Liegmund	Kinderbegrußung	1	30				
35.	"	13.	Kraffczyk	- do -	1	75	2	50		
36.	"	12.	Glinka	Freiung		20				
37.	"	16.	Gemeinde	Klingelbeutel	8	80	8	80		
38.	"	23.	- do -	- do -	17	60	17	60		
39.	"	24.	- do -	- do -	6	70	6	70		
40.	"	28.	Wiczorek	Freiung		20				
41.	"	30.	Gemeinde	Klingelbeutel	10	90	10	90		
42.	"	30.	Kowalski	Freiung		20				
43.	Mai	7.	Gemeinde	Klingelbeutel	3	90	3	90		
44.	"	"	Wojcik	Freiung		20				
45.	"	14.	Gemeinde	Klingelbeutel	11	90	11	90		
46.	"	15.	Witkowski	Kondukt	1	20				
47.	"	14.	Hanko	Freiung		20				
48.	"	21.	Gemeinde	Klingelbeutel	11	40	11	40		
49.	"	"	Piebor	Für Leinwand	2.					
50.	"	"	Bardock	Freiung		20				
51.	"	22.	Blaszyk	Kinderbegrußung	1	75				
52.	"	24.	Liegmund	Freiung mit Kondukt	1	20				
53.	"	25.	Kozubik	- do -	1	20				
54.	"	28.	Gemeinde (Vammlung)	für Leinwand der Kirche	4	44			4	44
55.	"	"	Gemeinde	Klingelbeutel	4	60	4	60		
56.	"	"	Wichary - Johnson	2 Freiungen		40				
57.	Juni	1.	Gemeinde (Vammlung)	für Leinwand der Kirche	7	72			7	72
Seite					304	09	249	90	12	19

III. Gefälle nach dem Stolgebühen-Reglement vom 3. August 1868 bzw. der Taxe Litt. J. bzw. B.
26. September

№ 1. Für Weihrauch		№ 2. Für Kerzen		№ 5. Bei Trauungen		Bei Beerdigungen.							
bei: a. Begräb- nis. b. Amt.	Markt Pfg.	Stück.		für: a. Staffeltuch. b. Teppich. c. Kniebant. d. Stühle. (a—c. = 3/4 d. = 1/2 der Lare.) Rest der Küster.	Markt Pfg.	№ 3 u. 4. Für Geräte etc.		Für Geläute nach Taxe b. b. Nr. 19 zur Hälfte (und 1/2 der Glöchner).		№ 6—10. Für Denkmäler etc.		Für Grabstellen	
		Weiße.	Gelbe.			als: a. Bahre etc. b. Pluvial. c. Ornat, Pluv. u. Dalmat. d. Stäb etc.	Steuerklasse.	Zahl.		als: a. Holz oder Blech. b. Holz-Umfr. c. Stein oder Metall. d. Gem. Grab. e. Gruft nach D.-Fuß.	Nähere Bezeichnung des Grabes als für Kinder, Er- wachsene.		
								Pulte.	Glöden.			Markt Pfg.	Markt Pfg.
			8 20.				4.		3 60.				13.
			1 20.										
													</

Fide. Nr.	Datum der Einzahlung.		Einzahler.	Wofür und sonstige Bemerkungen.	I.		II.				
	Monat	Tag			Bänke- gelder. Leihpfähle	Klingel= Bentel.	a.		b.		
							Gottes- Kasten. Trennungszug.	Markt	Pfg.	Markt	Pfg.
				Uebertrag	304	09	249	90	12	19	
58	Juni	1.	Gammind	Klingelbrühl	10		10				
59	"	4.	-dk-	-dk-	9	80.	9	80.			
60	"	"	Wiczorek	feinlebung.		20					
61	"	11	Gammind	Klingelbrühl	16	50.	16	50.			
62	"	"	Lipka (Tammung)	für Lederpfähle der Kiste	3	57				3	57.
63	"	12	Gammind	Klingelbrühl	5	80.	5	80.			
64	"	"	-dk- (Tammung)	für Lederpfähle der Kiste	6	87.	6 86			6	86.
65	"	"	Keluz	feinlebung		20.					
66	"	16	Broll	-dk-		20.					
67	"	18	Gammind	Klingelbrühl mit Tammung für Lederpfähle der Kiste ^(4 40)	10	56	6	40		4	46.
68	"	21.	Wiczorek	Leynbrühl	8	85	2				
69	"	19.	Willelm	Toten anhaft mit Roudelkt	1	20					
70	"	22.	Gammind	Klingelbrühl mit Tammung für Lederpfähle der Kiste ^{11 00 dk} ^{7 64}	18	64	11			7	64.
71	"	25.	-dk-	Klingelbrühl mit Tammung für Lederpfähle der Kiste ^{4 10} ^{4 88}	8	98	4	10.		4	88.
72	"	25.	Gys	feinlebung		20.					
73	"	29.	Gammind	Klingelbrühl mit Tammung für Lederpfähle der Kiste ^{6 90 dk} ^{7 00 dk}	13	90	6	90		7	00.
74	Juli	2	-dk-	-dk- ^{12 80 dk} ^{6 33 dk}	19	23	12	90		6	33.
75	"	9.	-dk-	Klingelbrühl	5	70.	5	70			
76	"	16.	-dk-	-dk-	16	67	16	67			
77	"	23	-dk-	-dk-	10	28	10	28			
78	"	30.	-dk-	-dk-	14 90	90	14 90				
79	August	6.	-dk-	-dk-	16	91	16	91.			
80	"	16	Famella	Leynbrühl	7	75	2	30			
81	"	20.	Gammind	Klingelbrühl	10	40	10	40			
82	"	28.	-dk-	-dk-	4	30.	4	30			
83	Sept.	3.	-dk-	Klingelbrühl	5	70	5	70			
84	"	10.	-dk-	-dk-	8	30	8	30			
85	"	17.	-dk-	-dk-	5	00	5	00			
Seite					541	64	432	44	52	87.	

Rfd.	Datum		Einzahler.	Wofür und sonstige Bemerkungen.	I.		II.					
	ber Einzahlung.	Monat			Tag	Bänke- gelder. Zahlung	Klingel= Bentel.	a.		b.		
								Gottes- kasten. Zahlung	Markt	Pfg.	Markt	Pfg.
Markt	Pfg.	Markt	Pfg.	Markt	Pfg.							
				Uebertrag	541	64	432	44	52	87		
86.	Sept.	24.	Gemeinde	Klingelbrühl	10	43	10	43				
87.	Oktober	1.	-dts-	-dts-	11	60	11	60				
88.	"	"	-dts-	Vammlung für Bedürfnisse der Kirche	10	80	10	80	10	80		
89.	"	6.	Wlozyk. - Dlubio	2 Einleitungen	20							
90.	Sept.	26.	Kreznik	Trummelst mit Handstich	1	20						
91.	"	27.	Kapitza	" " "	1	20						
92.	Ok.	3	Herdek	" " "	1	20						
93.	"	8.	Gemeinde	Klingelbrühl	6	30	6	30				
94.	"	15.	-dts-	-dts- (Abheft)	40	60	40	60				
95.	"	16.	Moorh	Trummelst mit Handstich	1	20						
96.	"	16.	Unbekannt	Für Kirgyn	2							
97.	"	22.	Gemeinde	Klingelbrühl	12	40	12	40				
98.	"	29.	-dts-	-dts-	640	97	518	80	60	67		
99.	"	"	-dts-	Vammlung für Bedürfnisse der Kirche	6	20	6	20				
100.	Nov.	1.	-dts-	Klingelbrühl	8	34			8	34		
101.	"	2.	-dts-	-dts-	13	-	13	-				
102.	"	2.	-dts-	-dts-	4	10	4	10				
103.	"	3.	Fronzek	Einleitung		20						
104.	"	5.	Gemeinde	Klingelbrühl	12		12					
105.	"	12.	-dts-	-dts-	6	80	6	80				
106.	"	19.	-dts-	-dts-	5	60	5	60				
107.	"	22.	-dts-	-dts-	8	10	8	10				
108.	"	"	-dts-	Vammlung für Bedürfnisse der Kirche	7	24	7	24	7	24		
109.	"	26.	-dts-	Klingelbrühl	5	10	5	10				
110.	"	26.	-dts-	Vammlung für Bedürfnisse der Kirche	5	25			5	25		
111.				Summe am 27. November 16	722	87	574	70	84	47		
112.	Dez.	3.	Gemeinde	Klingelbrühl	11	60	11	60				
113.	"	"	-dts-	Vammlung für Bedürfnisse der Kirche	9	40			9	40		
114.	"	8.	-dts-	-dts-	7	15			7	15		
				Seite	28	15	11	60	16	55		

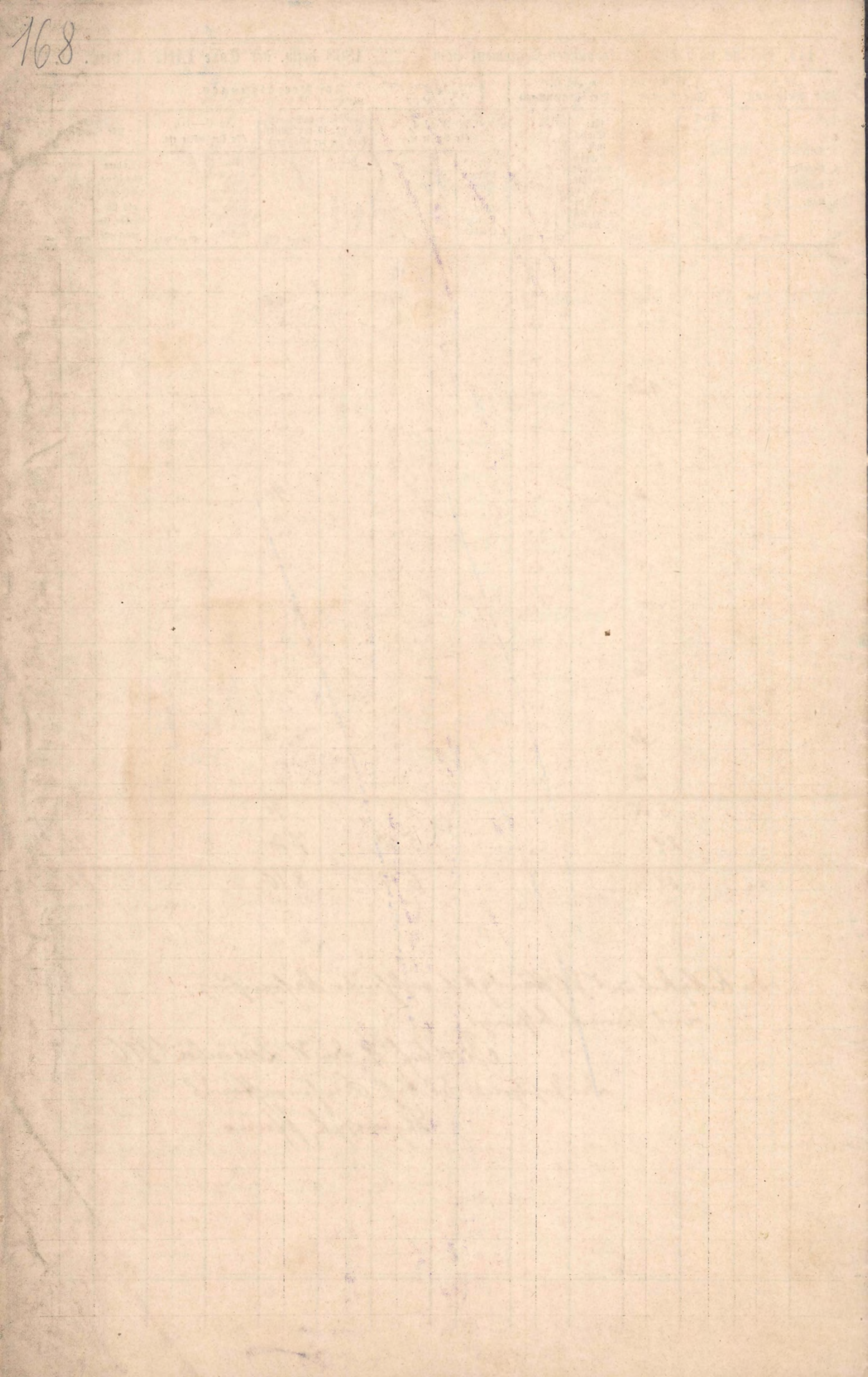
III. Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement vom ^{3. August} 26. September 1868 bezw. der Taxe Litt. J. bezw. B.

№ 1. Für Weihrauch		№ 2. Für Kerzen		№ 5. Bei Trauungen		Bei Beerdigungen.								
bei: a. Begräb- nis. b. Amt.	Markt Pfg.	Stück.		Markt Pfg.	für: a. Staffeltuch. b. Teppich. c. Kniebank. d. Stühle. (a—c. = 3/4 d. = 1/2 der Länge.) Rest der Küster.	Markt Pfg.	№ 3 u. 4. für Geräte u.		Für Geläute nach Exzel. b. Nr. 19 zur Hälfte (und 1/2 der Glöckner).		№ 6—10. für Denkmäler etc.		Für Grabstellen	
		Weisse.	Gelbe.				a. als: a. Bahreze. b. Pluvial. c. Ornat, Blau. u. Dalmat. d. Stäberze.	e. Steuerkasse.	Zahl. Pulse. Glöcken.	a. Holz oder Blech. b. Holz-Umfr. c. Stein oder Metall. d. Gem. Grab. e. Gruft nach D.-Bsch.	Nähere Bezeichnung des Grabes als für Kinder, Er- wachsene.	Markt Pfg.		

in Richtigkeit und Vollständigkeit aufserer Kassenführung
mit Vorbehalt bezeugt.

Biologisch, den 31. Dezember 1916.

Der Wirtzhaus des Kap. Brunnengraben
Lhynetzky, Pörm.



Mark

Zehn

von der Kirchengemeinde zu Bischofsdorf G.
für 1916 als Kirchensteuerentföhrung
richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Bischofsdorf G., den 31. Dezember 1916.

Für M

10,00

L. Hymnrich, Pfarrer.

Kassier.

Quittung

170

3

10 M

i. L. Zehn Mark für die Reinigungsbearbeitung
pro 1916 mit der Katholischen Kirchengemeinschaft Bisdorf
bes und richtig erhalten zu haben, bezeugt.

Bisdorf, den 31. Dezember 1916.

Thymann

Rassau.

Quittung

Mark

Zehn

171

4

von der Kirchengemeinde der Evangelischen Pfarrkirche zu Birstdorf P.
für als Eigenverpflichtung für 1916

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Birstdorf P., den 31. Dezember 1916.

Für M

Heinrich.

Quittung

Mark

Zehn

192

5

von der Kirchengemeinde zu Bisdorf H.

für 1916 als Kirchenrentenpflichtigkeit

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Bisdorf H., den 3. Dezember 1916.

Für M

10,00

Layrer Wichary

Quittung

193 6
Mark Zehn

von der Krieffe zu Bischofsdorf P./S.
für 1916 als Mindestbaumschätzung
richtig erhalten zu haben, bescheinigen hiermit.

Bischofsdorf P./S., den 31. Dezember 1916.

Für M 10,00 Lydia Pielorz

Quittung

Mark Zwanzig

1914 7

von der Kirchh. zu Bisdorf P/L
für 1916 als Lichteinholer

richtig erhalten zu haben, bescheinigen hiermit.

Bisdorf P/L, den 31. Dezember 1916.

Für M 20,00 Ljyna Wlochyk

175 8

Mark zwanzig

von der Kirchhufe zu Birschdorf H.oll
für 1916 als Lohn für die Lieferung der Kirchhufenäpfel
richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Birschdorf H., den 31. Dezember 1916.

Für M 20,00

Lohmeyer Pfarrr.

Quittung

Mark Zehn

1916

~~9~~

von der Kirchengemeinde zu Bisdorf i. S.
für 1916 als Postenauflage

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Bisdorf i. S., den 31. Dezember 1916.

Für M 10,00

L. Hymczyk Pfarrer

Quittung

177 ~~10~~

Mark Fünf

von der Fingelkappe zu Bisdorf P/L
für Aufwandszinsen für 1916

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit

Bisdorf P/L, den 31. Dezember 1916.

Für M 5,00

Heimisch.

GESCHÄFTSHAUSER IN FLAPE



KELLEREIEN IN FLAPE



SCHUTZ
MARKE



MUTTERHAUS ZU MAISON CARRÉE

AFRIKANISCHE WEINE DER WEISSEN VÄTER ZU MAISON CARRÉE BEI ALGIER DIREKTER IMPORT

FERNSPRECHER N°7, AMT KIRCHHUNDEM
TELEGRAMM-ADRESSE: MÜLLER FLAPE.
POSTSCHECK-KONTO: CÖLN N° 1579
REICHSBANK-GIRO-KONTO: SIEGEN
GESCHÄFTSGRÜNDUNG

1885.

n

Weingrosshandlung

C. & H. MÜLLER

Päpstl. Hoflieferanten

FLAPE ^B/KIRCHHUNDEM,
STATION: KIRCHHUNDEM - FLAPE.

178

11

Verehrl. Kath. Kirchenkasse,

Bischdorf i. O/S.

pe, den 30. Juni 1915

RECHNUNG

Senden Ihnen nach Station Rosenberg ab Breslau

CARL WOLFF, NEISSE

WACHSWARENFABRIK UND WACHSBLEICHE

INHABER: CARL UND GEORG WOLFF

gegründet 1794

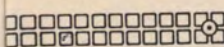
Geschäft: Ring Nr. 74

Telephon Nr. 120

Lechkonto Breslau 5798.

Bank-Konto:

Bankverein, Filiale Neisse



Zweiggeschäft:

Hard Supper

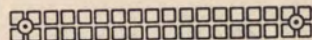
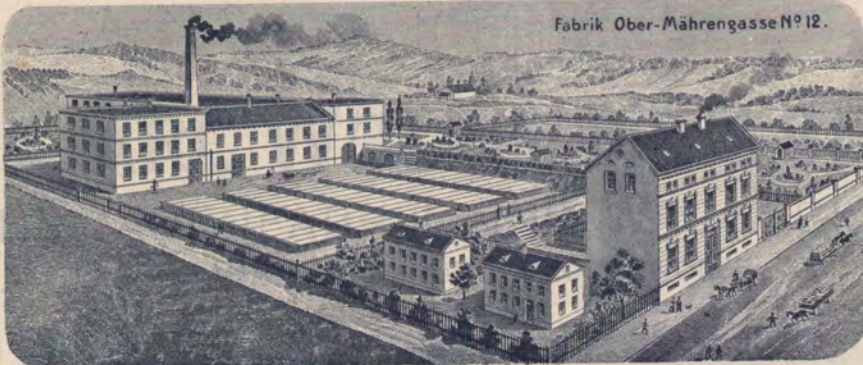
BRESLAU

Schmiedestr. Nr. 17

ke Schmiedebrücke

Telephon Nr. 8810

Fabrik Ober-Mährengasse N° 12.



Zweiggeschäft:

Anton Soltzick

RATIBOR

Oderstraße Nr. 14

Telephon Nr. 425

Rechnung

Neisse, den 18. Januar 1916.

an Korp. Kirschkaffe in

Bischdorf. 1/9.

at	Tag		à	Mark	Pf.
	5	64 weiße Muffkuchen	à 14	2.40	14. 40
		64 " do	à 14	"	14. 40
					<u>38. 80</u>
				28.80	
				60.-	
				8.-	
				86.40	
				<u>183.20</u>	
		Die Richtigkeit und Notwendigkeit			
		bescheinigt, die Zahlung weist an			
		Der Vorsitzende des korp. Kirchengesamtes.			
		Hymczyk Pfr.			
		Aufsichtszugangszug Mark 80 Pf. für gelieferte Muffkuchen			
		an die Korp. Kirschkaffe in Bischdorf banknotendefinit,			
		bescheinigt			
		Gezeichnet und abgelesen			
		Georg Wolff			
		Neisse, den 18. Januar 1916.			

321.

CARL WOLFF, NEISSE

180 13

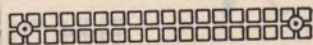
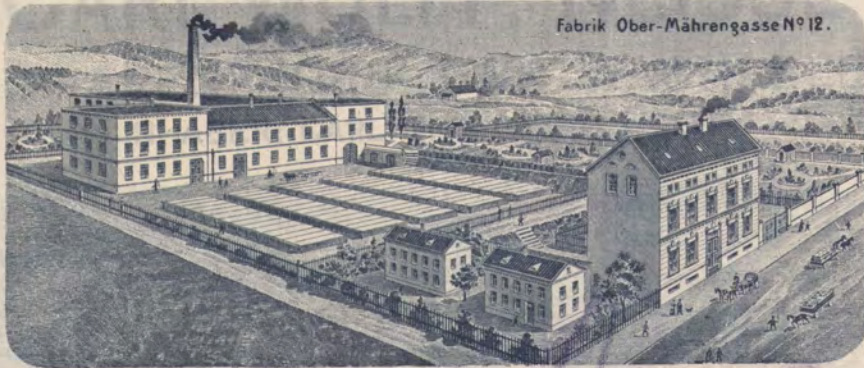
WACHSWARENFABRIK UND WACHSBLEICHE

INHABER: CARL UND GEORG WOLFF

gegründet 1794

Geschäft: Ring Nr. 74

Telephon Nr. 120



Zweiggeschäft:

Anton Sobotzick

RATIBOR

Oderstraße Nr. 14

Telephon Nr. 425

Rechnung

Neisse, den 6. April 1916.

die kath. Kirchkasse in Bischdorf.

at	Tag		à	Mark	Pf.
rz	7.	24 Pfund Ewiglichtöl I	2.50	60.00	
				=====	
Die Richtigkeit und Notwendigkeit bescheinigt die Zahlung weist an Der Vorsitzende des kath. Kirchenvorstandes. <i>P. Kymon</i>					
Sechszig Mark für geliefertes Ewiglichtöl aus der kath. Kirchkasse in Bischdorf dankend erhalten, bescheinigt Hochachtungsvoll Neisse, den 6. April 1916. <i>Georg Wolff</i>					

CARL WOLFF, NEISSE

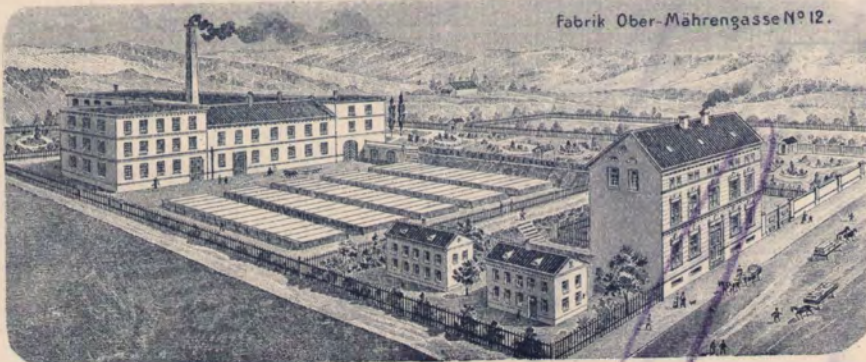
WACHSWARENFABRIK UND WACHSBLEICHE

INHABER: CARL UND GEORG WOLFF

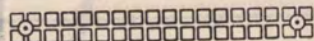
gegründet 1794

Geschäft: Ring Nr. 74

Telephon Nr. 120



Fabrik Ober-Mahrengasse N^o 12.



Zweiggeschäft:
Anton Soltzick
RATIBOR

Oderstraße Nr. 14

Telephon Nr. 425

Rechnung

Neisse, den 1. September 1916.

die kath. Kirchkasse in B i s c h d o r f .

Tag		à	Mark	Pf.
April 7.	3 ½ weiße Osterkerze mit Granen	2,40	8	00

Die Richtigkeit und Notwendigkeit bescheinigt die Zahlung weist an Der Vorstehende des kath. Kirchenschatzes. <i>Schymczyk</i>				
Acht Mark für gelieferte Osterkerze aus der kath. Kirchkasse in B i s c h d o r f dankend erhalten, bescheinigt Mützenburg & Main (Bayern) hochachtungsvoll Carl Wolff, Neisse Wachswarenfabrik und Wachsbleiche Inh. Carl u. Georg Wolff. <i>Georg Wolff</i>				
Neisse, den 9. September 1916.				

8.321.

CARL WOLFF, NEISSE

18215

WACHSWARENFABRIK UND WACHSBLEICHE

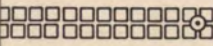
INHABER: CARL UND GEORG WOLFF

gegründet 1794

Geschäft: Ring Nr. 74

Telephon Nr. 120

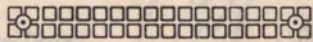
Bankkonto Breslau 5798
Bank-Konto:
Bankverein, Filiale Neisse



Zweiggeschäft:
Hard Supper
BRESLAU
Schmiedestr. Nr. 17
Schmiedebrücke
Telephon Nr. 8810



Fabrik Ober-Mährengasse N°12.



Zweiggeschäft:
Anton Soltzick
RATIBOR
Oderstraße Nr. 14
Telephon Nr. 425

Rechnung

Neisse, den 31. Dezember 1916.

die kath. Kirchkasse in Bischdorf O/S.

Tag		a	Mark	Pf.
26.	24 U weiße Wachskerzen à 2-1/2	2.40	57.60	
	12 U " " à 1-1/2	"	28.80	
			86.40	

Die Richtigkeit und Notwendigkeit
bescheinigt, die Zahlung weist an
Der Vorsitzende des kath. Kirchenvorstandes.

Polymagyl. Hf.

Sechshundachtzig Mark 40 Pf. für gelieferte Wachskerzen aus der kath. Kirchkasse in Bischdorf O/S dankend erhalten, bescheinigt

hochachtungsvoll

Georg Wolff

Neisse, den 31. Dezember 1916.

183 ~~16~~

Quittung

über Mark *1761 Mk*

in Worten: *Seibzehn Mark 61/100*

aus der kath. Kirchenkasse zu *Bischdorf*

für gelieferte Hostien ~~und Weihrauch~~ pro 19 *15* erhalten zu haben, bescheinigt

Miltenberg a/Main (Bayern), den *28. Jan. 1916*

Die Richtigkeit und Notwendigkeit
bescheinigt, die Zahlung weist an
Der Vorsitzende des kath. Kirchenvorstandes.

Polymorzh Kfo.

Franz Hoch

Kgl. bayr. Hoflieferant.

Chorzow, den 2. Januar 184 1916.

Johann Adler, Chorzow

Bau- und Möbel-Tischlerei mit elektrischem Betrieb
Königshütterstraße 13.

Rechnung für die kath. Pfarrentafel zu Bischofsdorf O. Schl.

zweieundfünfzig Mark sechs Pf. für
gelieferte Holztafel und die Tafel der kath.
Pfarrentafel zu Bischofsdorf O. Schl., worüber
ich hiermit quittiere.

Ab. Hg.

52.

Jos. Staller
Tischlermeister

Die Richtigkeit und Notwendigkeit
bescheinigt, die Zahlung weist an
Der Vorstehende des kath. Pfarrenvorstandes.

Polymorph Hg.

426.

Breslau I, den 31. Mai

1916.



J. Hoepfner & Comp.



18

Ältestes Kathol. Spezialgeschäft für Kirchengeschäft

Breslau I



Ritterplatz 2

185

Telegr.-Adr.:
Hoepfner, Breslau, Ritterplatz.

Gegründet 1848.

Fernsprecher Nr. 5499.

Kelche □ Monstranzen □ Ciborien □ Altarleuchter □ Ewige Lampen
eigene Werkstätten für Herstellung und Renovation von Kirchengeschäften mit elektrischem Betrieb.

□ □ Feuervergoldung □ □ Feuerver Silberung □ □
Auswahlsendungen, Entwürfe, Kostenanschläge etc. bereitwilligst.

Statuen und Kreuzwege der Kgl. Hofkunstanstalt von Mayer in München.

Rechnung für *Kathedr. Kath. Kirche Bismarck*

Erfüllungsort: Breslau.

1. 6. 15.	1	Reinigungsapparat mit Rührern und Löffel	65 ..
	1	Leinwandstuhl reinigt	19 ..
	1	Stuhlstuhl reinigt	21 ..
	1	Ciborium reinigt	130 ..
	1	Frankfurter	65 ..
	1	Rührer und Frankfurter	5 ..
8. 8. 15.	1	Ciborium verguldet, aufgestellt und geliebt	3450
	1	Frankfurter von Goldschmied	445
	1	Rührer Frankfurter	75
6. 15.	6	Leinwandstuhl reinigt à 32.00	192 ..
	2	" " à 13.00	26 ..
	1	Frankfurter	2 ..
1. 10. 15.	1	Frankfurter goldschmied	445
	1	Frankfurter	65

Türkische Zuschussgesellschaften sind
in den Zuschussgesellschaften eingetragen

Die Richtigkeit und Notwendigkeit
bescheinigt, die Zahlung weist an

Der Vorsitzende des kath. Kirchenvorstandes.

Heinrich H.

MR 50535

Dankend erhalten

Breslau, d. 31. Mai 1916

J. Hoepfner & Co.
Rieser

186 19

Kyllburger Paramenten- und Fahnenfabrik

Kirchliche Kunstweberei für Seiden- und Goldbrokattstoffe

erreicht großes Lager fertiger Paramente, Caseln und uviale, komplette Capellen, Baldachine, Fahnen.

Alle Preislagen. Alle Stilarten.

Witwe Nik. Brück



Telegr.-Adr.: Wwe. Brück. Telefon 4 u. 4a
Postcheck-Conto Köln 170

Geschäft gegründet im Jahre 1854.

Ueberraschend schöne Renovierung künstlerischer Antiken, sowie als wertlos zurückgelegter Paramente durch eigene chemische Waschanstalt und Färberei.

Reparaturwerkstätte mit elektrischem Betrieb.

Unzählige prima Anerkennungen.

senden auf Wunsch sofort die reichhaltigste Auswahl franko und ohne Kaufzwang. Billigste Preise bei besten Qualitäten.

ECHNUNG

Kyllburg Rheinl., den 14. 4. 14.

die kath. Pfarrkirche

Bischdorf

Ziel drei Monate oder bei Zahlung binnen 14 Tagen 2% Skonto.

Post 14	ein grünes Pluviale in Goldbrokat	95
	ein Regensmantel in Goldbrokat	50
	ein Regensmantel in Goldbrokat	25
		<u>220</u>

Ich bescheinige hiermit die Richtigkeit und Notwendigkeit bescheinigt, die Zahlung weist an Der Vorstehende des kath. Kirchengemeindevorstandes.

W. Brück

Beauftragter Betrag von
Insgesamt hundertzwanzig Mark
an die kath. Kirchengemeinde Bischdorf
dankend erhalten zu haben
bescheinigt
W. Brück

Kyllburg, den 31. Mai 1916.

Bankau den 31. August 1916.

Rechnung

187 ~~20~~

Katholische Kirchengemeinde Bischdorf, Kr. Rosenberg O/S.

von Rentamt Bankau, Kr. Kreuzburg, O/S.

6. st	31		a	M.	M,	Pf.
		Für 500 Stück Flachwerke		30,	15	00
		Anweisegeld				25
		Summa	-----		15	25

15,25 M.
bezahlt erhalten
Rentamt Bankau O.-S.
J. H. L. Lück

Die Richtigkeit und Notwendigkeit
bescheinigt, die Zahlung weist an
Der Vorsitzende des kath. Kirchenverbandes.
Schymczyk Hfr.

Quittung

188

21

Mark

Secho

von der Kasse der kgl. Pionier-Compagnie zu Bisdorf G.
für Aufehr von Fluswerk zur Aufbesserung der Lärmen im Flussegelth
richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Bisdorf G., den 31. August 1916.

Für M

6.00

Paul Wichary.

189

22

Kaufmänn. ab Lieferbar Miksa
aus Pöhlwitz für gekaufte Reparatürkisten
im Hofmühl zu Bisdorf P.S.

4 Tage lang ab Hofmühl, der Lieferbar
in der Kellereien ungenutzt ab 11 1/2 00 11.

gez. Miksa, Lieferbar

Vorwand ganzig durch sind wir für die der
Kasse der Kasse Hofmühl zu Bisdorf für
angenommene Reparaturen der Kasse werden,
wunder ist für mit dankend zu stehen.

Bisdorf P.S., den 21. September 1916

Franz Miksa

Barfinken

Für gekaufte Grundkugeln sind für die der
Kasse der Kasse Hofmühl zu Bisdorf ungenutzt zu stehen,
Lieferbar

Bisdorf, den 4. September 1916

Gewinnig Grundkugeln.

Rosenberg O.-S., den 26 Juli 1906

A. PLUSCHKE
 eiglicher Hof-Zimmermeister,
 Holzbearbeitungsfabrik.
 Bautischlerei.

RECHNUNG

190 23

entsprechend-Anschluss Nr. 11.

Telegr.-Adresse:
 Pluschke, Rosenberg O.-S.

Die Kasse ist zu
 für Paul Winkler Bischof

Reklamationen werden nur innerhalb 14 Tagen berücksichtigt. Netto Kasse. Ziel Monate. Erfüllungsort Rosenberg O.-S.

Stück- zahl	Gegenstand	Einheits- preis		Geldbetrag	
		Mark	Pf.	Mark	Pf.
1	<i>1 Stk. Stühle</i>			3	00
Die Richtigkeit und Notwendigkeit bescheinigt, die Zahlung weist an Der Vorsitzende des kath. Kirchenvorstandes. <i>Lestung</i> PLUSCHKE-ROSENBERG P.-S. <i>Wolfgang</i> <i>Styrmach, Pfo.</i>					

Quittung

Mark

Zwei

191

24

von der Krieffkaff zu Bistdorf G.
für Verbesserung des Aufst. über der Krieffkaff
richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Bistdorf G., den 1. Oktober 1916.

Für M

2,00

Joh. Krieffkaff B.

Für M

1,00

M. Krieffkaff

192 25

Mark Sechs

von der Kasse zu Bischofsdorf G.

für Luth. Hölz, Kalk in Taus zu Kasse in der Kasse im Pfandgeschäft

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Bischofsdorf G., den 21. September 1916.

Für M 6,00

Layra

Quittung

Mark

(0,40) Vierzig Pfennige

von aus der Kasse der Katholischen Pfarrei zu Bisdorf i. L.

für Fiskus

richtig erhalten zu haben, bescheinige

Der Vorsteher des kath. Pfarrverbandes.

Bisdorf i. L., den 21. September 1916

Thymisch Pf.

Für M

0,40

Franz Wlozky,

193

26

Kowatz

Bankhaus

on No. 1080

194

No. 1612

Beuthen O.-S., den

12./I. 1916

27

Str. Fol.

C. C. Fol.

Lieferschein — Rechnung

Kath. Hermann
Bischoff

Sie empfangen beifolgend durch Lief.
in den üblichen Lieferungsbedingungen.

BEUTHEN O. S. RITTERST. 2

Größen der Lieferung	
Erstlieferung zum Preis	
10 große Meßbecken	25 - 15.00
10 kleine	18 - 7.20
	<u>22.20</u>

Kosteinlieferungsschein

(vom Einzahler auszufüllen)

(Die Mark in Buchstaben anzugeben)

in Worten zu zahlen

Mark 20 Pf.

5869

Schrift auf das Konto Nr.

M. Kowatz

Beuthen Oberschl.

Postfachamt in Breslau I.

Entnahme

Kowatz

Aufgabennummer



Die Richtigkeit und Notwendigkeit
des Scheins, die Zahlung weist an
vorhanden des kath. gütigen Vorhandes.

Thymisch

Es wird, wenn dieser Schein beigelegt
wird, die Hälfte behalten werden; der Rest

Quittung

Mark

2,50

von der Kirchengemeinde in Bisdorf

für Auftragsbestätigung. Ausgabe für 1917

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit

Die Richtigkeit und Notwendigkeit

Das Vorstehende des kath. Pfarrers

Kosellitz, den 18. Mai 1916

1916

Thymczyk Pfr.

Für M

10,00

Labus, gegengew.

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Das Vorstehende des kath. Pfarrers

Thymczyk Pfr.

Kosellitz, den 31. Dezember 1916

Mk. 1,50

Labus, gegengew.

196

297

Mark — Five — 50 Pennings

Herrn des Ringkuffs zu Bisdorf O/L.
als Kaplanisprobierung pro 1916

ichtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Koskellitz, den 31. Dezember 1916.

Ulk. 1,50

Die Richtigkeit und Nothwendigkeit
bescheinigt, die Zahlung weist an
Der Vorsitzende des kath. Kirchenrathes.

Styrmazuk Vfr.

Labris, *lygriphen*

Quittung

Mark Vier

von der Kirchkasse zu Bischofsdorf
für 1916 als Repräsentationskosten
richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit. Pöymozh Pfr.

Kostellitz, den 31. Dezember 1916.

Für M

4,00

Labus, Legationsrat

197 30

Die Richtigkeit und Notwendigkeit
bescheinigt, die Zahlung weist an
der Vorsitzende des kath. Kirchenvorstand

Gemäß Artikel 1 und 2 des Gesetzes vom 29. Mai 1903, betreffend die Bildung kirchlicher Hilfsfonds für neu zu errichtende katholische Kirchengemeinden (Verordnung 406 III), Artikel 1 und 2 des Gesetzes vom 21. März 1906, betreffend die Erhebung von Abgaben für kirchliche Bedürfnisse der Diözesen der katholischen Kirche in Preußen (Verordnung 442 XI), Artikel 16 des Gesetzes vom 26. Mai 1909, betreffend das Diensteinkommen der katholischen Pfarrer (Verordnung 482 VII) und der ministeriellen Ausführungsanweisung vom 5. November 1904 M. d. g. A. G. II 978 I, S. M. I 18020 (Verordnung 462 VIII) ist die Erhebung einer Umlage von 2,2% und zwar

1,2% für neu zu errichtende kath. Pfarrgemeinden — Diözesanhilfsfond I — und
1% für kirchliche Bedürfnisse der Diözese — Diözesanhilfsfond II —

in der dreijährigen Periode vom 1. April 1914 bis 31. März 1917 beschlossen worden.

Die dortige Kirchengemeinde ist nach der von den Herren Oberpräsidenten (Schlesien, am 24. April 1915, O. P. I. G. 376, Brandenburg, am 2. Mai 1915, O. P. 7613, Pommern, am 22. April 1915, O. P. I 5292) bestätigten Matrikel bei 253 Mark festgestellter Staatseinkommensteuer zu

5,52 Mark

jährlichen Beitrag für beide Diözesanhilfsfonds für die Periode 1914/1917 veranlagt worden.

Wir fordern den Kirchenvorstand hiermit auf, den Beitrag für 1. April 1915/6 bis zum 1. Juli 1916 portofrei unter Angabe der Matrikelnummer 888 an die Bistums-Haupt-Kasse hierselbst, Domstraße 15, einzusenden.

Bei Benutzung des Postscheckkontos der Bistums-Haupt-Kasse (Nr. 1520 des Postscheckamtes Breslau) sind zur Deckung der Aufkosten für je 500 Mark oder einen Teil dieses Betrages 10 Pfg. mehr einzuzahlen. Eine Zahlkarte liegt zur Benutzung bei.

Die Beiträge der Kirchengemeinden können nach Artikel 3, Gesetz vom 29. Mai 1903, bzw. 2, vom 21. März 1906, aus den Kirchenkassen, soweit diese dazu bei Berücksichtigung ihrer übrigen Verpflichtungen imstande sind, entnommen werden, sonst sind sie durch Umlagen auf die Gemeindeglieder nach den für Gemeindeumlagen bestehenden Vorschriften zu decken (vgl. Verordn. 406 III, 431 IV, 434 VI, 443 VI, 462 VII).

Posteinlieferungsschein

(vom Einzahler auszufüllen)

(Die Mark in Buchstaben anzugeben)

Fünf

Mark 52 Pf.

Gutschrift auf das Konto Nr. 1520

an Bistums-Hauptkasse

Breslau

Postcheckamt in Breslau I.

Annahme Wogau

Aufgabennummer



Aufgabenstempel

Blaesche.

Die Richtigkeit und Notwendigkeit
bescheinigt, die Zahlung weist an
Der Vorsitzende des kath. Kirchenvorstandes.

L. Hymirzyk Pf.



211

den katholischen Kirchenvorstand

zu

Richard G. v. v. l.
H. Rosenberg

Portopflichtige Dienstsache!

9.00 Mk.

~~14.90 Mk.~~

200 32

an Gebirgs - Baumverpflanzung pro 1906 [und zwar
für das Pferd: mit der Wistfullygebirgs 14.90 Mk.
besten und 80 Pf. Krongelbstein]

für die kath. Kirche 9.00
für und die kath. Kirche 9.00 pro die
jetzige Gemeindekasse zugesetzt werden.
Ersatz 9.00, von d. Mai 1906.

der Gemeindevorstand.

Bischof

Die Richtigkeit und Notwendigkeit
bescheinigt, die Zahlung weist an
Der Vorsitzende des kath. Kirchenvorstandes.

Schneider Rf.

201
33

Gärtnerei-Berufsgenossenschaft, Cassel-Wilhelmshöhe
Wilhelmshöher Allee 259.

Altzeichen: 167599/600

Cassel-Wilhelmshöhe, Datum des Poststempels.

Heberollen-Nr. 167546

Posteinlieferungsschein

(vom Einzahler auszufüllen)

(Die Mark in Buchstaben anzugeben)

Summe 55 Pf.

Eintrag auf das Konto Nr. 7192

Gärtnerei-Berufsgenossenschaft
in Cassel-Wilhelmshöhe

Postcheckamt in **Frankfurt a. M.**

Entnahme W. J. J. J.

Aufgabennummer



An Den

Kirchenerwartung
Fischerhof.
Rosenberg. Pfalz.

Kreis

is der Heberolle für 1915

Die Richtigkeit und Notwendigkeit
den Heberollenansatz über 50 Mark bescheinigt die Zahlung weist an

Der Vorsitzende des kath. Kirchenrates

ich: Versicherung Ihres gemäß § 917 der Reichsversicherungs-
dhofs. Die Unterlagen für die Berechnung des Beitrages sind

der Betrag ohne Abzug auf unser Postcheckkonto Frankfurt a. M.
ingenden Zahlkarte binnen spätestens 4 Wochen einzuzahlen.
zu 25 Mark, bei höheren Beträgen 10 Pfg., ist vom Einsender

gilt als Quittung. Besondere Empfangsbescheinigungen werden

auf Wunsch nur gegen vorherige Einsendung von 15 Pfg. Porto erteilt.

Unternehmer, die dem Reichsbank-Giroverkehr angeschlossen sind, können die Beiträge auf unser Girokonto bei der Reichsbankstelle Cassel überweisen.

Rückständige Beiträge für die Berufsgenossenschaft werden gemäß § 28 der Reichsversicherungsordnung wie Gemeindeabgaben beigetrieben. Zur Vermeidung von Zwangsmaßnahmen, die mit erheblichen Kosten für Sie verbunden sein würden, ist daher die Frist von 4 Wochen für die Einzahlung des Geldes unbedingt inne zu halten.

Gegen die Beitragsberechnung kann binnen 2 Wochen nach Zusendung des Heberollenansatzes Widerspruch beim Genossenschaftsvorstand erhoben werden, hierdurch wird jedoch die Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung des Beitrages nicht berührt. (§ 1023 der Reichsversicherungsordnung).

Bei allen Zuschriften an die Berufsgenossenschaft ist das Altzeichen (siehe oben links) anzugeben nebst der genauen Adresse des Einsenders.

Wenden!

202

Für 1915 sind umzulegen 433 207,81 Mark.

Die Gesamtsumme der ermittelten Arbeitswerte (Löhne) beträgt 78 320 061 Mark.

Mithin entfallen auf 1000 Mark Arbeitswert 5,55 Mark Umlagebeitrag.

Der Arbeitswert Ihres Betriebes ist auf Grund des von Ihnen eingereichten Arbeitswertnachweises für 1915 unter Berücksichtigung des § 27 unserer Satzung auf

Mark

ermittelt worden.

*

*

*

Der Arbeitswert Ihres Betriebes ist vom Genossenschaftsvorstand, da Sie einen Arbeitswertnachweis nicht eingereicht haben, gemäß § 1010 der Reichsversicherungsordnung in Verbindung mit § 30 unserer Satzung auf

Mark

veranlagt worden.

*

*

*

Ihr Betrieb ist gemäß § 31 a der Satzung zum Mindestbeitrag von

Mark 1,50

veranlagt worden.

Auf Ihren Beitrag sind anzurechnen Mark Guthaben.

*

*

*

Demnach sind für Ihren Betrieb für das Jahr 1915 zu zahlen:

an Beitrag 1.50 Mark, hierzu Poststempelgebühr 5 Pfg., insgesamt 1.55 Mark

Für das Rechnungs-(Kalender-)jahr 1913, 1914 ist der Beitrag von je 1,50 Mark immer noch nicht beglichen; wir ersuchen, den Betrag mit einzusenden, also im Ganzen 3.00 Mark

Gärtnerei-Berufsgenossenschaft.

Der Vorstand:

E. Becker

Vorsitzender.

Wilhelma in Magdeburg

Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

entur: Schönwald, Rabstein.

Generalagentur: Breslau III.

Prämienrechnung zur Haftpflichtversicherung

Nr. 976202

der Kollisionspflichtversicherung

in Bischof.

Prämie einschl. Quittungsgebühr für die Zeit vom 1. Juli 1916 bis
Juli 1917 mittags zwölf Uhr

Mark 12,80

Magdeburg, im Juni 1916.

Bringt alles Gold
zur Reichsbank!

und stärkt dadurch die wirtschaftliche
Wehrkraft des Deutschen Reiches.

Empfang obigen Betrages bescheinigt

Breslau

den 7. Aug. 1916.

Quittung Nr. 80.

Kaus

Agent

Wilhelma in Magdeburg

Allgemeinen Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Wilhelma in Magdeburg

Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Der Generaldirektor:

W. Kaut.

204

Die Richtigkeit und Notwendigkeit
bescheinigt, die Zahlung weist an
Der Vorsitzende des kath. Kirchenvorstandes.

Ph. W. Zyk. Kfr.

Alle Anzeigen und Erklärungen sind schriftlich an
die Direktion oder an die umstehend genannte Generalagentur
der Gesellschaft zu richten. Die Agenten sind zur Entgegen-
nahme von Anzeigen und Erklärungen nicht bevollmächtigt.

Bei allen auf die Versicherung bezüglichen Mittheilungen wird gebeten,
die Nummer des Versicherungsscheins anzugeben.

Quittung.

205 35
4 Mark 10 Pfg.

Mir Mark 10 Pfennige sind mir für Reinigen
der Schornsteine für die Zeit vom 1. Juni 1916 bis
30. Juni 1916 von Herr Hoffmann
zu Landsberg
gezahlt worden, worüber ich dankend quittiere.

Landsberg O.-S., den 1. Juli 1916

**Die Richtigkeit und Notwendigkeit
bescheinigt, die Zahlung weist an
Der Vorsitzende des k. u. k. Kirchenvorstandes.**

Schymmergh, Hs

Frank v. Lippstien
Bezirks-Schornsteinfegermeister.





Quittung.

4 206 36
Mark 00 Pfg.

Mir Mark 00 Pfg. sind mir für Reinigen
der Schornsteine für die Zeit vom 1. Juli 1916 bis
31. Dezember 1916 von der Kstfl. Pflanz
zur Lippstadt
gezahlt worden, worüber ich dankend quittiere.

Landsberg O.-S., den Dezember 1916

Die Richtigkeit und Notwendigkeit
bescheinigt, die Zahlung weist an
Der Vorsitzende des kath. Kirchenvorstandes.
Schymmerh. Pfl.

Fritz K. Lippstadt
Bezirks-Schornsteinfegermeister.

207 37

Verlag der Schlesischen Volkszeitung • Breslau 1

ernsprecher 1110 und 497.

Hummerei 39-40

Postscheckkonto 190 Breslau

Posteinlieferungchein
(vom Einzahler auszufüllen)

Breslau, den 18. Oktober 1916.

Sie kgl. Kirsche in Bischdorf 9/1

Die Mark in Buchstaben anzugeben

Die Mark in Buchstaben anzugeben
Mark 40 pf.

Schrift auf das Konto Nr. 190
Kgl. Volkszeitung zu
auf Humerei 39/40
Postfachamt in Breslau.

45. Aufgabennummer



Wohnung VII.
" I.

Die Richtigkeit und Notwendigkeit
bescheinigt, die Zahlung weist an
Der Vorsitzende des ...

L. H. ...

à	Mark	Pfg.
108.	3	60
Poste	0	30
La.	3	90
	7	80
	11	80

Gebete, Broschüren.

- Die Gesetze über die Vermögens-Verwaltung in den kath.
Kirchengemeinden, 75 Pfg.
- Kurze Erklärung der sonn- und festtäglichen Evangelien des
Kirchen-jahres, 25 Pfg.
- Fastenhirtenbrief (deutsch und polnisch), 10 Pfg., mit Porto
13 Pfg. 25—49 Exemplare à 8 Pfg. 50 Exemplare
und mehr à 7 Pfg. 100 Exemplare und mehr à 6 Pfg.
- Dekret über das Alter für die Zulassung zur ersten heiligen
Kommunion (deutsch und polnisch), 10 Pfg., mit Porto
13 Pfg.
- Erlaß betreffs des heil. Sakramentes der Ehe (deutsch und
polnisch), 10 Pfg. mit Porto 13 Pfg.
- Dreifache Meßandacht (Msgr. Hnzdill) à Exemplar 10 Pfg.,
mit Porto 13 Pfg.
- Aufnahmebüchlein in den Verein der Hl. Familie (deutsch und
polnisch), 10 Pfg., 25 Exemplare 2 Mk., 50 Exemplare
3,50 Mk., 100 Exemplare 5 Mk., 500 Exemplare und
mehr à 3 Pfg., exkl. Porto.
- Tägliches Vereinsgebet zur Hl. Familie (deutsch und polnisch),
Gebetbuchformat, à Exempl. 3 Pfg., 25 Exempl. 60 Pfg.,
50 Exempl. 1 Mk., 100 Exempl. 1,50 Mk., exkl. Porto.
- Erneuerung des Taufbundes bei der Feier der 1. hl. Kommunion
(deutsch und polnisch), à Exempl. 2 Pfg., 25 Exempl.
30 Pfg., 50 Exemplare 50 Pfg. 100 Exempl. 1 Mk.,
500 Exemplare 4 Mk. exkl. Porto.
- Bescheinigungen über die Vorbereitung zur hl. Firmung, groß.
Format (deutsch und polnisch), 100 Stück 50 Pfg.,
kleines Format, nur deutsch, 100 Stück 30 Pfg.
- Gebete nach der hl. Messe (deutsch und polnisch), Gebetbuch-
format, à 3 Pfg., 25 Exemplare 60 Pfg., 50 Exempl.
1 Mk., 100 Exemplare 1,50 Mk., exkl. Porto.
- Gebete um würdige Diener des Heiligtums (deutsch u. polnisch),
Gebetbuchformat, à 3 Pfg., 25 Exemplare 60 Pfg.,
50 Exempl. 1 Mk., 100 Exempl. 1,50 Mk., exkl. Porto.
- Dieselben Gebete in großem Format für den Altar, 10 Pfg.,
aufgezogen auf Pappe 20 Pfg.

- Litanei und Weihegebet an das hl. Herz Jesu (deutsch und
poln.), Gebetbuchform., à Expl. 5 Pfg., 25 Expl. 75 Pfg.,
50 Expl. 1,50 Mk., 100 Expl. 2 Mk., exkl. Porto.
- Weihegebet an das hl. Herz Jesu, Gebetbuchformat, (deutsch
und polnisch), à Expl. 3 Pfg., 25 Expl. 60 Pfg., 50
Expl. 1 Mk., 100 Expl. 1,50 Mk., exkl. Porto.
- Gebet während der Oktave des hl. Fronleichnamfestes,
Gebetbuchformat 3 Pfg., 25 Expl. 60 Pfg., 50 Expl.
1 Mk., 100 Exempl. 1,50 Mk., exkl. Porto.
- Litanei zum heiligen Josef (deutsch und polnisch), à 3 Pfg.,
25 Exemplare 60 Pfg., 50 Expl. 1 Mk., 75 Exempl.
1,25 Mk., 100 Expl. 1,50 Mk., exkl. Porto.
- Gebet zum hl. Josef (deutsch und polnisch), Gebetbuchform.,
à 3 Pfg., 25 Exempl. 60 Pfg., 50 Exempl. 1 Mk.,
100 Expl. 1,50 Mk., exkl. Porto.
- Statuten des Xaverius-Missionsvereins (deutsch u. polnisch),
à 5 Pfg., 25 Expl. 75 Pfg., 50 Expl. 1 Mk., 100 Expl.
1,50 Mk., exkl. Porto.
- Rosenkranzzettel, 15 auf einem Bogen, pro Buch 1,50 Mk.
- Handbuch der Mäßigkeits-Bruderschaft (deutsch und polnisch),
à 50 Pfg.
- Gelöbnisscheine der Mäßigkeits-Bruderschaft (deutsch und
polnisch), à 3 Pfg.
- Aufnahmescheine für den Hoffnungsverein (deutsch u. polnisch),
à 1 Pfg.
- Nachlaß-Inventar-Verzeichnisse, à 10 Pfg.
- Post-Zollinhaltserklärungen, 100 Stück 40 Pfg.
- Polizeiliche An- und Abmeldungen, à Buch 50 Pfg.
- Sammel-Mappen für
- | | |
|--|---|
| Roman der
Schlesischen Volkszeitung | 10 Pfg.,
m. Verpack. u.
Porto 25 Pfg. |
| Sonntagsbeilage der
Schlesischen Volkszeitung | 2 Expl. 35 " |
| Roman der
Schlesischen Nachrichten | 3 Expl. 45 " |
| | 4 Expl. 55 " |
- Sammel-Mappen für Schlesische Volkszeitung 25 Pfg., mit
Verpackung und Porto 40 Pfg.

Der Verkauf sämtlicher Kirchen-
Formulare findet in der Geschäfts-
stelle der Schlesischen Volkszeitung,
Hummerei 39/40, statt.
Telephon Nr. 1110 und Nr. 497.



Geldsendungen wolle man gefälligst **nur** an die Geschäftsstelle der Schlesischen Volkszeitung adressieren oder Postscheckkonto 190 Breslau.

Breslau I, den 18. Okt. 1916.
Hummerei 39/40.

r. 44.
Zahlung gefälligst anzugeben.

Rechnung für *an Kaff. Einkommen* *Dischhoff.*

			über	à	M	S
xpl.	Buch	Bogen				
			An Examenl. Ch. Rosen	2/3.	1918	3. 30
			" " " " A.	245.	"	4. 50
						La. 7. 80

Die Richtigkeit und Nothwendigkeit
bescheinigt, die Zahlung weist an
Der Vorstehende des kath. Kirchenrathes
Geymühl Hr.

209 ~~34~~

21
Zwölf.

[illegible]

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Bischofsdorf/L., den 31. Dezember 1916.

Für M

1200

Heimisch

Die Richtigkeit und Nothwendigkeit
bescheinigt, die Zahlung weist an
Der Vorsitzende des kath. Kirchenvorstandes.

Thymczyk Pfo.

gnatung

lung: Die stark umrahmten Teile sind durch die Eisenbahn, die übrigen durch den Absender auszufüllen Bei Gütern, die der Absender verladen hat, sind von ihm nach Nummer und Eigentumsmerkmale des Wagens einzutragen.

Wagen Nr.		Abgefertigt nach über <u>Breslau</u>		Zoll- od. Steuerabf. auf Station		Freivermerk		Duplikat (Aufnahmeschein) beantragt?	
				Interesse an der Lieferung		in Buchstaben			

Eigentums- merkmale des Wagens		Ladegewicht (Ladefläche) kg (qm)	
8474			

Frachtbrief
(Für den Frachtvertrag gelten die EBD. und die in Betracht kommenden Tarife.)

An das katholische
Pfarramt
in Bischdorf
(Wohnung)

Bestimmungstation Rosenberg 95

Bestimmungsort
(Nur anzugeben, wenn er ein anderer ist als die Bestimmungstation.)

e oder vorgeschriebene Erklärungen
hnlagernd, Anschlußgleis, Zoll- oder
bfertigung in
inbahn weiter nach
u. dgl.

Adresse oder Nummer	An- zahl	Art der Verpackung	Inhalt	Wirkliches Rohgewicht kg
1/25	25 Stück	Waggon	Stück Granit - Grenzsteine 70 lang 2/20 stark mit Kreuz	1125

Ströbel, den 10ten Oktober 1916
Unterschrift des Absenders:
A. Berger
Kultur-Ingenieur.
Breslau XIII, Gabitzstraße Nr. 104.

Wohnung: Breslau
Stempel der Umlade- und Umbehandlungsstationen.
11 10 16
Umladebahnhof

189
Nachnahme

Einzel- nachweis	210	M	St.
Gesamt- betrag in Buch- staben	Barvorschuß nach Eingang		

Berechnung:		Vom Absender bezahlt		Vom Empfänger zu erheben		
abgerundetes Gewicht kg	Tarif- klasse	Fracht- satz für 100 kg M	M	St.	M	St.
		Gebühr für das Interesse an der Lieferung				
		Nachnahme { Barvorschuß nach Eingang				
		Nachnahmegebühr				
		Fracht bis				
		Die Richtigkeit und Notwendigkeit bescheinigt, die Zahlung weist an Der Vorsitzende des kath. Kirchenvorstandes <u>Hyman</u>				

Stempel der Versandstation Kontrollbezirk Breslau <u>Ströbel</u> 10 OKT. 6. N.	Wägestempel	Duplikat- (Aufnahmeschein-) Stempel	Stempel der Bestimmungstation <u>Rosenberg</u> (Überschick) 13. X. 16. Vm
---	-------------	---	---

40



Quittung

Mark — Fünf — 50 Pfennige.

211

~~44~~

von der Kirchenkasse zu Birstdorf Pfl.

für Aufzehrung von Jungfrauen

richtig erhalten zu haben, bescheinige

Die Richtigkeit und Notwendigkeit
bescheinigt, die Zahlung weist an

Der Vorsteher des kath. Kirchenvorstandes.

Signatur Pfl.

Birstdorf Pfl., den 14. Oktober 1916.

Für M — 5,50 —

August Nowak

212

49

Mark Vier

von aus der Kasse der katholischen Pfarrei zu Fischdorf P/L.

für Konsumausgaben

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Die Richtigkeit und Notwendigkeit
bescheinigt, die Zahlung weist an
Der Vorsitzende des kath. Kirchenvorstandes.

Schymurzh Hs.

Fischdorf P/L, den 19. Mai 1916.

Für M 4,00

Schymurzh, Johann.

Quittung

213 ~~43~~

Mark Fünf

von aus der Kasse der Katholischen Pfarrei zu Bissdorf P.
für Mayen zum Konvent

Die Richtigkeit und Notwendigkeit
bescheinigt, die Zahlung weist an

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Der Vorsteher des kath. Pfarrverbandes

L. Hymenzyk, Pf.

Bissdorf P., den 19. Mai 1916.

Für M 5,00

L. Hymenzyk Pfarrer.

Quittung

Mark Viern 40 Pfennige

von der Kirchhufe zu Bisdorf Gf.

für je 3 Arbeitslosen pro 1916 und 1917

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit. Schynowitz Pfr.

Kootellitz, den 23. Oktober 1916

Für M 17 40

Labus f. z. g. v. i. s. t.

214 49
Die Richtigkeit und Notwendigkeit
bescheinigt, die Zahlung weist a
Der Vorsitzende des k. g. Kirchenvorstandes

215 ~~45~~

299, 32 M

- i. L. Zuschussverrechnungsbuch 32 Pf.
ii. no. 64, 28 M Raßbuziga pro 1913/1915 und
235, 04 M Luziga pro 1916
mit der kaiserlichen Kassakasse hier selbst aus und
sichtig erhalten zu haben, befreit.

Bischdorf, den 31. Dezember 1916.

Phyrmöhl.
Hasser.

Mark

Sechs 54 Pfennige

216

46

von der Kirchenvorsteherin der katholischen Pfarrkirche zu Bisdorf H.
für als Dekubituszinsen für 1916

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Bisdorf H., den 31. Dezember 1916.

Für M

6,54

Herrnrich.

217

47

Mark Stückwortsig 80 Künige

von der Fündtionskasse zu Bischofsdorf P.L.
für 1916 als Fündtionsgefälle

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Bischofsdorf P.L., den 31. Dezember 1916.

Für M 48,80

Polymorph Kasse.

218 ~~48~~

Mark

~~Fünf~~

von der Fruchtwirtschaft zu Bissdorf H.L.
für als Fruchtwirtschaft für 1916

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Bissdorf H.L., den 31. Dezember 1916.

Für M

~~5,00~~

Heimrich

219 ~~49~~

Mark

Auffzug Hainberg

von der Fundationskass. zu Bisdorf P.
für 1916 als Lützschkeholz

richtig erhalten zu haben, bescheinigen hiermit.

Bisdorf P., den 31. Dezember 1916.

Für M

0,80

Luzyna Wlochyk

Mark

217 47

Mark

von der Fünfteltheilung der ...

218 48

Mark

219 49

Mark

von der Fünfteltheilung der ...

für 1910 ...

nicht erhalten zu haben ...

Abrechnung ...

Gruppe Mark

Ein M

220

50

Mark Eine 80 Pfennige

von der Finkthauschke zu Bisdorf G.
für 1916 als Finkthauschke
richtig erhalten zu haben, bescheinigen hiermit.

Bisdorf G., den 3. Dezember 1916.

Für M 1,80 Lopyra Wichary

227

Mark Zwei

von der Fintationskasse zu Bisdorf P/L.
für 1916 als Mindestentlohn
richtig erhalten zu haben, bescheinigen hiermit.

Bisdorf P/L., den 31. Dezember 1916.

Für M 2,00

Ludwig Pichorz

Gummi

Königliche Hofkammer.

222
Charlottenburg, den 22. September 1917.

Geschäfts-Nr. 7246

III H. 18.

Wegen der Kirschkassens
reinigung für das Jahr 1916 wird
von Patronatsbesungen Entlastung
erteilt.

Ein Haft Betrag folgt zurück.

Waller

An

dem Katholischen Kirken.

vorhand

in

Bischdorf.

Waller

